

nachrichten aus emmaus

Gemeindebrief
der ev.-luth. Emmaus-Gemeinde Osnabrück



Foto: Thomas Herzberg

Dies ist die Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes.
Aus Datenschutzgründen verzichten wir hier
vollständig auf Bilder, auf denen Personen zu sehen sind.



Immobilien Schulz

- seit 1972 -

IMMOBILIEN • WOHNUNGSVERMIETUNGEN • HAUSVERWALTUNGEN • WERTERMITTLUNGEN



Junge Familien suchen ein neues Zuhause

im Stadt- oder Außenbereich. Gesicherte Finanzierung vorhanden!

Vermarktung Ihrer Immobilie - vertrauensvoll und mit ♥

Kompetente Erstberatung, professionelle, fachkundige Wertermittlung

Stressfreie Verkaufsabwicklung vom 1. Kontakt bis zum Notartermin

Übergabe der verkauften Immobilie an die Käufer

Seit über 50 Jahren Erfahrung und Fachkompetenz.

Lassen Sie sich unverbindlich und kostenfrei beraten. Wir freuen uns auf Sie!

Immobilien Schulz - seit 1972 -

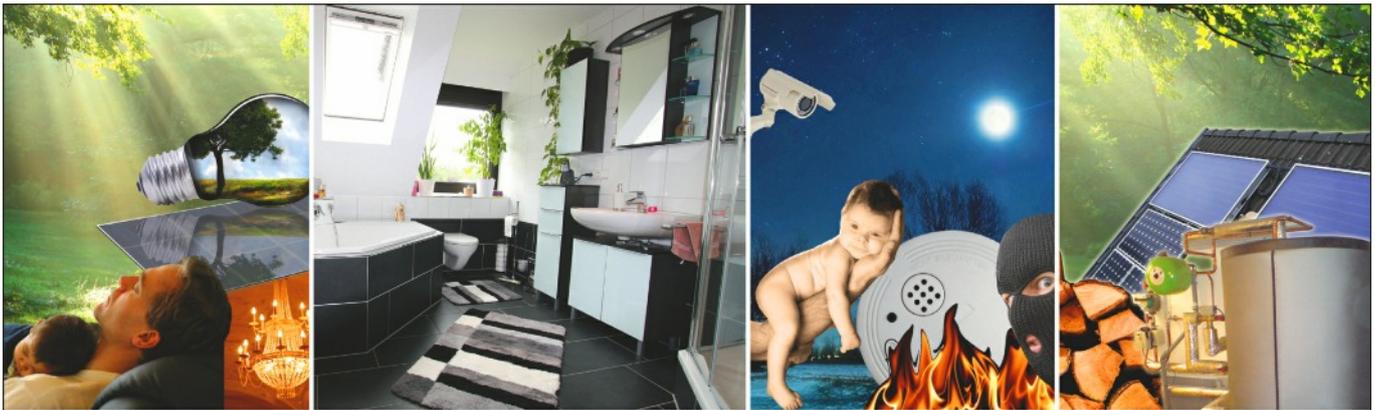
Vertriebspartner der Südhessischen Wohnbau GmbH

Hörner Weg 21 • 49078 Osnabrück

Telefon: 05 41 / 2 70 33

E-Mail: immobilien.schulz@osnanet.de

www.immobilien-schulz.de



Ihr kompetenter Versorgungstechniker mit Beratung, Planung und Ausführung

Aschemann & Koch

Haustechnik alles aus einer Hand

Seit 1924

SANITÄR



HEIZUNG



ELEKTRO



• Energiespartechnik

• Sanierungsarbeiten

• Kundendienst

Braunschweiger Str. 37 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 50529-0

info@aschemann-koch.de • www.aschemann-koch.de

PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE

Gedanken zur Jahreslosung 2025 von Regionalbischof Friedrich Selter

Liebe Leserinnen und Leser!

Bei der Jahreslosung geht es um nicht weniger als die Frage, wie wir als Christinnen und Christen gut und richtig leben.

Diese Frage ist heute so aktuell wie damals vor 2000 Jahren. Sie lässt sich aber nicht allgemeingültig für alle Zeiten beantworten, der Auftrag dahinter jedoch schon.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher 5,21) ist für mich aus weitem Herzen gesprochen und eröffnet Raum, eigene Erfahrungen zu machen und herauszufinden, was für mich gut ist und mich durchs Leben trägt.

Wie soll man auch sonst herausfinden, wer man ist und was der „innere Auftrag“ – wir könnten auch sagen: „die eigene Berufung“ – ist, wenn nicht durch Erfahrung und Prüfen? Das gilt ausdrücklich auch für die eigene geschlechtliche Identifikation und sexuelle Präferenz.

Und was heißt das für den Glauben?

Muss ich die Bibel kennen, um richtig glauben zu können? Oder reicht es, zu wissen, dass Gott alle Menschen liebt – und ich ihn ebenfalls lieben soll, genauso wie meinen Nächsten und mich selbst?

Muss ich alles für wahr halten, so wie es in der Bibel aufgeschrieben ist? Oder ist die Wahrheit das, was hinter den Geschichten steht, was in Gleichnissen angedeutet und teilweise erst mit wissenschaftlichen Methoden interpretiert wird?

Suche ich in der Kirche mehr die Gemeinschaft, oder kommt es mir darauf an, anderen zu helfen, diakonisch zu handeln?

Gehören zu meiner Religiosität die innere Einkehr im Kirchenraum, das gemeinsame Gebet, eine gute Predigt und schöne Kirchenmusik, oder kann ich genauso gut zuhause beten?

Muss alles ein „Entweder-Oder“ sein?

Klar ist jedenfalls: Von einem sollen wir die Finger lassen: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ So heißt es einen Vers weiter.

Was uns schadet, sollen wir gar nicht erst probieren. Und was anderen schadet, sollen wir erst recht

unterlassen. Unsere Welt wäre eine andere, wenn alle, die das Gute suchen, dem Bösen entschieden entgegenträten!

„Prüft alles und behaltet das Gute“, hat friedliebende, solidarische und innovative Persönlichkeiten vor Augen – und eine ebensolche Gesellschaft.

Und so rührt die Jahreslosung bei mir an der Sehnsucht nach einer guten, einer besseren Welt.

Einer Welt, in der sich die Menschen einander verbunden wissen.

Einer Welt, in der alle gemeinsam versuchen, Sorgen zu lindern und drängende Probleme zu lösen, statt ständig miteinander zu konkurrieren oder einander zu bekämpfen.

Einer Welt, in der wir Menschen die Natur als den Lebensraum aller Geschöpfe achten und sie schon deswegen schützen, weil sie in ihrer Schönheit und Vollkommenheit die Vollkommenheit des Schöpfers erahnen lässt.

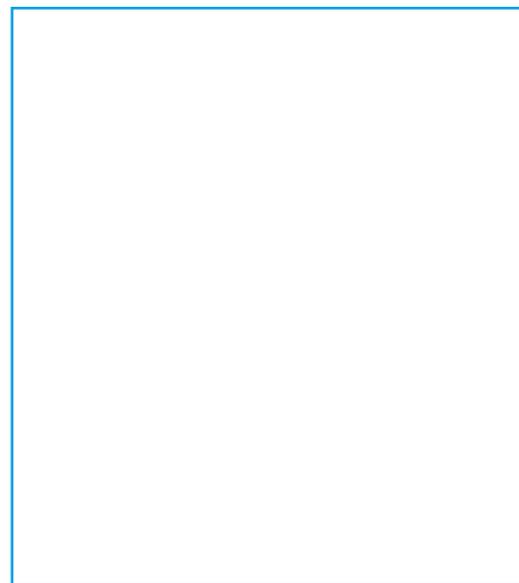
Die Jahreslosung wird mir so zu einer wichtigen Begleiterin für das neue Jahr 2025.

Ob sie auch handlungswirksam wird?

Es liegt an mir – genauso wie an jeder und jedem von uns. Probieren wir es aus!

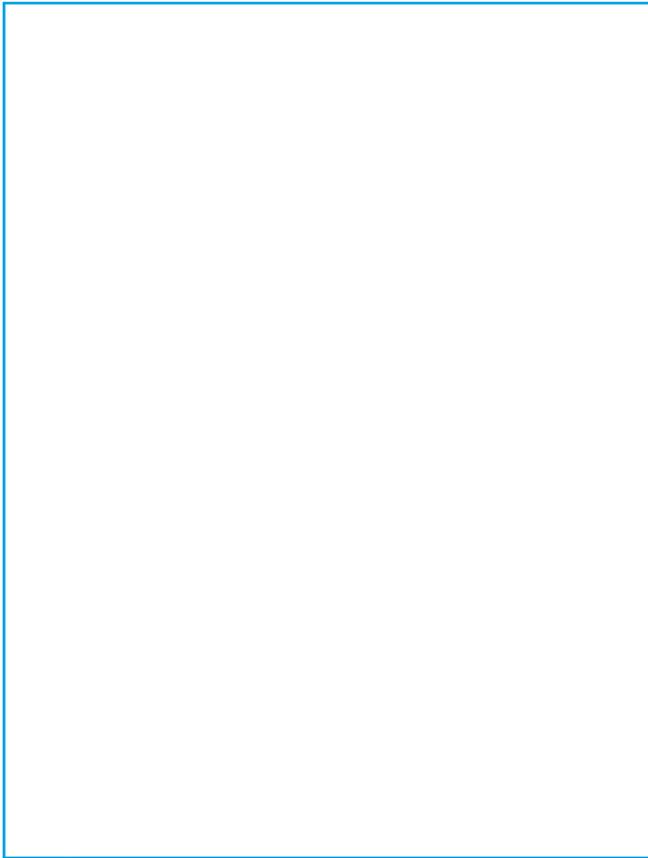
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr.

Ihr Friedrich Selter



„DIE ORGEL IST WIE EINE ZWEITE KANZEL“

Im Gespräch mit Organist Tobias Bernhardt



Du wirst ab Dezember an den Orgeln in der Bonus- und in der Martinskirche zu hören sein, denn du wirst mit einer halben Stelle unsere Gottesdienste musikalisch begleiten.

Stell dich unseren Leserinnen und Lesern kurz vor!

Mein Name ist Tobias Bernhardt, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Garding im schönen Nordfriesland. Meine Freundin Lia und ich sind seit Oktober Studierende der Universität Osnabrück.

Hier studiere ich die Fächer Musik (mit den Instrumenten Orgel und Gesang) und Geschichte.

Neben der Uni befinde ich mich derzeit in der Vorbereitung auf die C-Prüfung Orgel, die im Frühjahr 2025 in Nordfriesland stattfindet.

Vor dem Studium habe ich bereits eine Ausbildung zum Rettungsanwärter gemacht und sechs Jahre im Rettungsdienst gearbeitet.

Ich freue mich sehr auf die Zeit in der Emmaus-Gemeinde!

Wie bist du auf uns – und die freie Orgelstelle – aufmerksam geworden?

Nachdem ich die Aufnahmeprüfung an der Uni bestanden hatte und für uns feststand, dass wir nach Osnabrück ziehen, habe ich dem Kirchenkreiskantor Arne Hatje, geschrieben, dass ich neben dem Studium eine Stelle als Organist in Osnabrück suche.

Arne Hatje vermittelte dann den Kontakt, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Du wolltest nur eine halbe Stelle übernehmen. Vielleicht erklärst du unseren Leserinnen und Lesern kurz, warum – und wie du sie ausfüllen wirst.

Dass ich eine halbe Stelle übernehme, hat verschiedene Gründe: Ich werde neben dem Studium und meiner Tätigkeit als Organist auch weiter im Rettungsdienst arbeiten.

Die halbe Stelle in der Emmaus-Gemeinde ermöglicht es mir, alles besser unter einen Hut zu bekommen.

So werde ich in der Vorlesungszeit die meisten Gottesdienste begleiten und in den Semesterferien dafür pausieren.

Hier werde ich dann mehr im Rettungsdienst fahren und mit meiner Freundin unsere Familien und Freunde besuchen.

Du kommst in eine Gemeinde mit zwei Kirchen – und zwei Orgeln. Und du wirst ja auch beide Orgeln spielen. Ist das eine besondere Herausforderung?

Es ist definitiv eine Herausforderung, denn jede Orgel ist einzigartig und für den Raum, in dem sie steht, individuell konzipiert und gebaut worden. Jede Orgel spielt sich anders und klingt anders.

Aus meiner Heimat bin ich es aber gewohnt auf verschiedenen Instrumenten zu spielen, sodass das nichts völlig Neues für mich ist. Bisher habe ich in einigen Gemeinden vertreten und dabei viele verschiedene Orgeln unterschiedlicher Größe und Entstehungszeit spielen dürfen.

Ich bin gespannt auf die Orgeln der beiden Kirchen und freue mich darauf, auf ihnen spielen zu dürfen.

Worauf freust du dich besonders?

Darauf, in Kontakt mit der Gemeinde und anderen Musikern zu kommen und gemeinsam zu musizieren.

Besonders freue ich mich auf die Christnacht und die Osternacht, denn hier ist immer eine ganz besondere Stimmung.

Zu manchen Gottesdiensten werden meine Freundin und ich sicher auch gern zusammen musizieren. Sie spielt Querflöte, Saxophon und Klavier.

Ich liebe es, die Gemeinde im Gottesdienst mit der Orgel, dem Klavier oder auch mit der Gitarre zu begleiten.

Vor allem ist es mir wichtig, die Stimmung der Gemeinde zu erfassen und meine Musik daran auszurichten.

Denn die Orgel ist – sozusagen – eine zweite Kanzel. Die Menschen kommen mit all dem, was sie an Positivem oder Negativem erlebt haben, in den Gottesdienst, weil sie dankbar sind oder Trost brauchen. Die Musik soll genauso dazu beitragen, wie Schriftlesung und Predigt.

Wie bist du zur Musik gekommen?

Ganz klar durch meine Eltern und meine Großeltern.

Meine Großmutter väterlicherseits war Organistin und mein Großvater Pastor.

Mein Vater ist Mitglied eines Oratorienchores und hat mich schon früh zu einzelnen Proben und Aufführungen mitgenommen. So bin schon früh zu sakraler Musik gekommen.

Meine Mutter hörte und sang mit mir zum Beispiel Rolf Zuckowski und traditionelle Lieder, aber auch viele Pop- und Rocksongs.

Lange war es mein Berufswunsch Pilot zu werden und für die Luftrettung zu fliegen. Daraus wurde dann ab der achten Klasse der Berufswunsch des Kirchenmusikers.

Ich war Keyboarder unserer Schulband und fing an mich mehr und mehr für Musik und besonders klassische Musik zu begeistern.

Ich wurde – wie mein Vater – Mitglied der Husumer Stadtkantorei und fing mit 14 Jahren dann mit dem Gitarren- und Orgelspiel an.

Was hat dich gerade zur Orgel gebracht?

Die Musik Johann Sebastian Bachs hat mich zur Orgel gebracht.

Mich hat von Anfang an die Komplexität seiner Werke beeindruckt. Ich begann mit 14 Jahren leichte Orgelwerke Bachs auf dem Klavier nachzuspielen.

Fortsetzung nächste Seite!

MUSIK

Kirchenmusik

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Organist Tobias Bernhardt

Telefon (0171) 3 19 38 03

E-Mail tobias.bernhardt99@web.de

Posaunenchor

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Ralf Rohlfing

Telefon (0 54 82) 9 26 78 73

E-Mail pc-emmaus@web.de

Probe freitags, 18.30 Uhr (Jungbläser)
freitags, 19.30 Uhr (Posaunenchor)
Gemeindehaus an der Martinskirche

BonnuSchor der Emmaus-Gemeinde

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Maria Golbeck

Telefon (05 41) 4 57 19

E-Mail mariagolbeck@osnanet.de

Probe donnerstags, 20.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Projekt-Posaunenchor

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Volker Wallrabenstein

Telefon (05 41) 4 52 75

E-Mail walli-os@t-online.de

Probe nach Vereinbarung

Mein Vater kam dann auf die Idee, die Organistin unserer Gemeinde zu fragen, ob ich einmal auf der Orgel spielen dürfe. Sie sagte zum Glück Ja.

Am Sonntag Rogate 2015 hatte ich dann meinen ersten Gottesdienst.

So begann meine Begeisterung für die Orgel – und hält mittlerweile seit fast zehn Jahren an.

Was fasziniert dich an diesem Instrument so besonders?

Das ist eine schwere Frage. Ich glaube es ist einerseits die Klangpracht und -vielfalt mancher Orgeln.

Andererseits ist es die Herausforderung, ein Instrument mit Händen und Füßen zu spielen und so ruhige und rührende, aber auch überwältigende Klänge erzeugen zu können.

Faszinierend sind auch die Technik und die Geschichte, die in diesem Instrument stecken.

In diesem Jahr haben wir „500 Jahre Gesangbuch“ gefeiert. Hast du ein Lieblingslied?

Ich habe einige Lieblingslieder im Gesangbuch. Vor allem liebe ich Passions- und Adventslieder.

Eines meiner Lieblingslieder ist EG 81, „Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen?“

Und was für Musik begleitet dich jenseits des Gesangbuchs in deinem Leben?

Viel klassische Musik unterschiedlicher Epochen. Momentan stehen Bachs große Passionen wieder auf der Playlist, aber auch viel Modernes. Ich bin zum Beispiel Fan von Queen, Elton John, Eric Clapton, Genesis, Metallica, Ed Sheeran, Udo Lindenberg oder auch Udo Jürgens.

Was bedeutet dir Gemeinde?

Gemeinde bedeutet für mich, aus einem bestimmten Grund an einem Ort zusammen zu kommen, um etwas Gutes zu tun.

Alle haben etwas gemeinsam. Alle glauben an eine gute Idee. Für mich gibt es viele Formen einer Gemeinde.

Eine Gemeinde muss sich nicht unbedingt dadurch auszeichnen, dass sie sich in einer Kirche trifft. Menschen, die zum Beispiel in Katastrophengebieten helfen, führen ebenso ein christliches Gemeindeleben.

Sie sind alle da, um Mensch und Tier in Not zu helfen und stehen alle eben für diese eine gute Idee ein. Das ist für mich Gemeinde.

Was bedeutet dir der Glaube?

Der Glaube ist die Grundlage einer Gemeinde.

Er ist etwas ganz Individuelles, was eine Gemeinde dadurch auch so vielseitig und interessant macht.

Er verändert sich stetig durch das Leben und durch neue Erfahrungen.

Durch den Rettungsdienst habe ich Einsätze erlebt, die einen einerseits am Glauben zweifeln lassen, ihn andererseits aber auch bestärken.

Leider machen es viele Menschen daran fest wie gläubig jemand ist, wie oft diese Person in den Gottesdienst kommt oder betet.

Viele meiner ehemaligen Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst bezeichnen sich selbst als Atheisten, handeln aber durch ihren Dienst zutiefst christlich.

An Christus zu glauben heißt für mich an Nächstenliebe zu glauben, die wiederum die Grundlage unseres Zusammenlebens darstellt.

Gibt es ein Hobby?

Ich bin Star-Trek-Fan. Meine Freundin und ich schauen gern und regelmäßig „Großstadtrevier“. Eine große Leidenschaft, die wir beide teilen, ist die Liebe zu Katzen.

Vielen Dank für das Gespräch! Ich wünsche euch ein gutes Ankommen in Osnabrück und im Studium. Und freue mich auf schöne Musik und eine gute Zusammenarbeit!

Die Fragen stellte Kerstin Schaper-Herzberg.



KARLHEINZ SCHRÖDER KG
MEISTER IM MALERHANDWERK

MALER- & LACKIERARBEITEN
GLASERARBEITEN
BODENBELÄGE • GERÜSTBAU
WÄRMESCHUTZ

Nico Schröder ■ Telefon 0541 4458 13
www.malermeister-schroeder.de
Wilhelm-Heckermann-Str. 2 ■ 49078 Osnabrück

SICHERE RÄUME FÜR ALLE SCHAFFEN

Wir erarbeiten ein „Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt“

Durch die Aufarbeitung in der ForuM-Studie hat sich – wie zu erwarten – gezeigt, dass es auch in unserer Landeskirche in erschreckend hoher Zahl zu Übergriffen gegen die sexuelle Selbstbestimmung und zum Missbrauch gekommen ist.

Missbrauch auch in der evangelischen Kirche

Dabei wurde deutlich, dass auch in unserer Landeskirche die Betroffenen lange nicht ernst genommen wurden und ihr Leid nicht wahrgenommen wurde. Der Umgang mit den Betroffenen war vielfach nicht angemessen. Statt ihnen zuzuhören und sie zu schützen, hat die Kirchenleitung leider viel zu oft die Hand über die beschuldigten Personen gehalten.

Das leitende Motiv war dabei fast immer, dass Schaden von der Landeskirche abgewendet werden sollte. Darum sollten die Fälle möglichst ohne großes Aufsehen intern gelöst werden. An einer öffentlichen Aufarbeitung war niemand interessiert. Deshalb unterblieb auch die konsequente Suche nach Möglichkeiten, wie solche Taten in Zukunft verhindert und Betroffene geschützt werden können.

Ein Umdenken hat eingesetzt

Erst mit Beginn der Berichterstattung über die Missbrauchsfälle in der katholischen Kirche begann auch auf der Ebene der EKD und der Landeskirchen ein Umdenken. Dadurch hat auch in der Landeskirche Hannovers die Aufarbeitung alter Fälle und die Verhinderung sexualisierter Gewalt oberste Priorität bekommen.

Damit soll auch ein anderer Umgang mit den Betroffenen und den beschuldigten Personen einhergehen.

Maßnahmen zur Schaffung sicherer Räume

Dazu dient etwa der Auf- und Ausbau einer gut ausgestatteten Fachstelle der Landeskirche und die verpflichtenden Schulungen aller beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der gesamten Landeskirche.

Aber auch die Erstellung von Schutzkonzepten in jeder Einrichtung der Landeskirche ist eine wesentliche Maßnahme, damit alle, die bei uns ein-

gehen, besser als bisher vor Übergriffen geschützt sind.

Aus diesem Grund sind auch wir als Kirchenvorstand aufgerufen, ein „Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt“ für die Emmaus-Gemeinde zu entwickeln.

Wir erarbeiten ein Schutzkonzept

Mitte November hat der Kirchenvorstand sich bei einer Sondersitzung vier Stunden Zeit genommen, um zu beraten, wie die Erstellung dieses Schutzkonzepts am besten zu bewerkstelligen ist.

Hilfreich war dabei die Einführung durch Diakon Jörg-Christian Lindemann (Mitglied des Präventionsteams und u.a. zuständig für die Schulungen im Kirchenkreis).

Die Dimension und die Wichtigkeit des Themas sind uns dadurch noch einmal deutlich vor Augen geführt worden.

Es ist klar, dass es nicht zielführend ist, wenn der Kirchenvorstand allein ein Schutzkonzept erstellt, sondern dass viele dazu befragt und daran beteiligt werden müssen.

Deshalb haben wir am Ende der Sitzung ein Team zusammengestellt, das sich dieser Aufgabe in den nächsten Wochen und Monaten annehmen wird.

Dieses Team wird mit Hilfe von Gesprächen und Fragebögen versuchen, Risikofaktoren in den Strukturen und Räumlichkeiten unserer Gemeinde zu entdecken. Dabei kann es um ganz praktische Dinge gehen, wie die bessere Beleuchtung dunkler Orte in und rund um die Gemeindehäuser und Kirchen.

Anschließend werden die gewonnenen Erkenntnisse ausgewertet, Verbesserungen vorgenommen und das Schutzkonzept niedergeschrieben.

Wir werden Sie an dieser Stelle über die Fortschritte im Prozess unterrichten.

Falls Sie sich einbringen möchten, melden Sie sich gerne bei uns! Wir freuen uns über konstruktive Vorschläge zur Entwicklung und zur stetigen Verbesserung des Konzepts.



Thomas Herzberg

VON BAUBEGEHUNG BIS DIENSTJUBILÄUM

... und was es sonst noch aus dem Kirchenvorstand zu berichten gibt

Neben der inhaltlichen Arbeit wie etwa der Entwicklung eines Schutzkonzeptes für die Gemeinde (*mehr auf Seite 7*) beschäftigen den Kirchenvorstand immer wieder auch nötige Baumaßnahmen und Personal-Angelegenheiten.

Frische Farbe in der Bonnuskirche

In der Bonnuskirche haben wir den Vorraum der Kirche, die Rückwand und die Taufkapelle neu streichen lassen (müssen). Stockflecken und Schimmel haben das dringend nötig gemacht.

Am deutlichsten ist die Veränderung jetzt bei der feuchten Stelle hinten in der Kirche rechts zu sehen, wo die Wand schon schwarz war.

Da wir aber leider noch nicht in der Lage sind, die eigentliche Ursache zu beseitigen, wird diese Maßnahme dort vermutlich nicht all zu lange halten.

Aber wir hoffen, dass der Anstrich der Taufkapelle und des Vorraums uns noch lange Freude machen werden. Denn auch dort waren im Laufe der letzten Jahre die Schimmelspuren immer deutlicher zu Tage getreten.

Deshalb mussten die Wände auch zuerst mit einem Antischimmelmittel behandelt werden, bevor sie weiß gestrichen werden konnten.

Und auch wenn das Auge das Ergebnis hinterher kaum wahrnimmt, so ist doch der Unterschied fast fühlbar durch die saubere und freundlichere Ausstrahlung der beiden Räume. Vielleicht schauen Sie beim nächsten Besuch mal genauer hin!

Baubegehung in der Emmaus-Gemeinde

Am 30. Oktober 2024 haben wir seit langer Zeit endlich wieder eine Baubegehung durchführen können. Sie findet in größeren Abständen statt – und die letzte war coronabedingt ausgefallen.

Bei der Baubegehung werden alle Gebäude einer Kirchengemeinde angeschaut, um ihren baulichen Zustand zu kontrollieren. Für die Kirchengebäude geschieht das durch einen Architekten des Amtes für Bau- und Kunstpflege, während die anderen Gebäude von der dafür zuständigen Architektin angeschaut werden. Zusätzlich wird das Ganze vom Baubeauftragten der Gemeinde und von einem Mitglied des Kirchenvorstands begleitet.

Am Ende wird der Gemeinde ein Zustandsbericht übermittelt, der Vorschläge zur Bauunterhaltung enthält, bei denen es verschiedene Kategorien gibt.

Dringend empfohlene Maßnahmen sollten zeitnah umgesetzt werden, weil es da um Dinge geht, die das Gebäude schädigen. Andere Maßnahmen können im nächsten oder übernächsten Jahr erfolgen und wieder andere sind gewünscht, aber nicht dringend notwendig.

Größerer Riss im Mauerwerk der Martinskirche

Zum Glück haben wir bei der Martinskirche und den Gebäuden drum herum keine gravierenden Schäden festgestellt. Es gibt nur hier und da ein paar Kleinigkeiten zu machen.

Am dringendsten sind Maurerarbeiten im Mauerwerk zwischen Turm und Empore. Das hat sich gelockert, weil der Turm durch die Bewegung der Glocken in Schwingung gerät. Der seit vielen Jahren bestehende Riss in der Wand ist nun so groß, dass er gemacht werden muss.

Problemlösung für die Bonnuskirche?

Ganz anders die Lage für die Gebäude rund um die Bonnuskirche. Hier gibt es zwar zum Glück ebenfalls wenig akut zu erledigen. Aber langfristig ist eben auch klar, dass sich am Gemeindehaus aufwendige Maßnahmen nicht mehr lohnen.

Die vorhandenen Probleme des Kirchengebäudes sind den Beteiligten ebenfalls bekannt.

Ob wir da irgendwann einmal nachhaltig Abhilfe werden schaffen können, versuchen wir seit Längerem durch viele Gespräche zwischen dem Amt für Bau- und Kunstpflege, den Fachkräften aus dem Kirchenamt hier und dem Landeskirchenamt in Hannover zu klären.

Wir hoffen, dass wir da bald ein wenig mehr Klarheit bekommen.

Die Baubegehung macht immer wieder deutlich, dass die Unterhaltung und der Erhalt von Gebäuden stets eine große Aufgabe ist, an der wir als Kirchenvorstand nicht vorbeikommen.

Auch aus dem Bereich der Personal-Angelegenheiten gibt es einiges zu berichten.

Verabschiedung von Wilfried Dohmann

Mitte Oktober haben wir Wilfried Dohmann nach vielen Jahren als ‚Ersatzküster‘ verabschiedet.

Immer, wenn Küsterin Valentina Arnold ihren freien Sonntag oder Urlaub hatte, ist Wilfried Dohmann bereitwillig eingesprungen. Zusammen mit seiner Frau hat er liebevoll die Blumen vorbereitet und dafür gesorgt, dass am Sonntag alles bestens aussah. Natürlich mussten auch die Lieder angetafelt und noch einiges andere gemacht werden. Vor dem Gottesdienst begrüßte er alle freundlich und gab ihnen die Gesangbücher in die Hand.

Für diesen Dienst sagen wir herzlich Danke und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Jubiläum von Maria Golbeck

Anfang November hatte Maria Golbeck Dienstjubiläum: Sie leitet seit 10 Jahren den BonusChor und hat seitdem immer für gute Stimmung im Chor gesorgt.

Auf den ersten Blick scheint dies eher nebensächlich für einen Chor zu sein. Doch wie ein Instrument gut

gestimmt sein muss, so muss dies auch ein Chor sein. Dafür hilft, wenn die Stimmung zwischen den Sängerinnen und Sängern gut ist.

Dazu kommt natürlich ihre gute musikalische Arbeit und ihr Feingefühl dafür, was für den Chor geht und was nicht.

Außerdem kommt uns allen bei den Konzerten ihre gute Vernetzung mit der Osnabrücker Musikszene zu Gute. Denn so kann sie, wenn erforderlich, den Chor mit weiteren Stimmen ergänzen und gute Instrumentalistinnen und Instrumentalisten dazugewinnen, wenn diese für ein Konzert notwendig sind.

Wir sagen auch hierfür herzlich Danke und freuen uns auf weitere Chor-Projekte.

Dienstbeginn von Tobias Bernhardt

Und auch die letzte Personalie ist musikalisch: Wir haben mit Tobias Bernhardt jemanden gefunden, der ab Dezember mit halber Stelle unsere Gottesdienste begleiten wird – und auch vorher schon einmal eingesprungen ist. Er stellt sich im Interview ausführlich vor (*mehr ab Seite 3*).

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Thomas Herzberg



**Verwirrende
Zeiten brauchen
klare Finanzen.**

**Behalten Sie Ihre finanziellen Ziele
im Blick.**

Wir unterstützen Sie dabei.

Mehr auf sparkasse-osnabrueck.de



Weil's um mehr als Geld geht.



EIN BESONDERES ERNTEDANKFEST

Wir waren zum ersten Mal auf Hof Kolkmeier dabei

Der Himmel ist strahlend blau und die Luft schön frisch, als ich am Erntedanktag um 10.00 Uhr auf dem Hof Kolkmeier ankomme.

Vorbereitungen für das Fest

Dort herrscht schon munteres Treiben. Überall werden die Stände weiter aufgebaut und mit Waren bestückt, damit es nach dem Gottesdienst gleich losgehen kann.

In der großen Scheune sind noch fast alle Stühle leer. Der Altar ist schon aufgebaut und schön geschmückt. Gerade wird noch die Mikrofonanlage aufgebaut.

Ich muss allerdings zum Kuchenstand, denn dort soll ich nun Brote schmieren und belegen. Das Rosinenbrot liegt schon bereit und zum Glück hat die Organisatorin die Butter über Nacht nicht kalt gestellt, so dass die Stullen wie geschmiert fertig werden.

Als ich um 10.40 Uhr mit meinen Stullen fertig bin, hat sich die Scheune schon gut mit Besucherinnen und Besuchern gefüllt. Aber noch ist etwa die Hälfte der Stühle frei.

Gottesdienst in der Scheune

Letzte Absprachen im ökumenischen Vorbereitungsteam werden getroffen und die Talare angezogen.

Inzwischen ist in der Scheune kein Platz mehr frei. Hinten stehen die Menschen schon. Am Ende werden über 350 Personen gezählt werden, die den Gottesdienst besucht haben.

Der Posaunenchor aus Atter begleitet uns beim Singen und so nimmt der schöne Gottesdienst mit allen Beteiligten seinen Lauf und leitet diesen Danktag wunderbar ein.

Leckeres Essen beim Hoffest

Am Ende des Gottesdienstes strömen die Menschen nach draußen. Inzwischen ist es für Oktober ziemlich warm geworden.

Schnell bilden sich Schlangen an den Verkaufsständen. Hier gibt es alles, was das Herz begehrt. Auch Kaffee und Kuchen gehen schon. Das riesige Salatbuffet lässt keine Wünsche offen und Würstchen (von Schwein und Wild) gehen sowieso. Am längsten aber ist die Schlange bei den Reibekuchen.



Fotos: Thomas Herzberg

Der Verkauf mit Wertmarken fühlt sich für mich zunächst ungewohnt an, funktioniert aber reibungslos.

Ein schöner Nachmittag

Wie auf unserem Gemeindefest ergeben sich hier und da schöne Gespräche und so vergeht der Nachmittag wie im Flug.

Die Zahl der Besucherinnen und Besucher bleibt die ganze Zeit über konstant hoch. Kinder und Erwachsene genießen die Führungen über den Hof und die Heuburg wird ordentlich bespielt.

Und so ist es kein Wunder, dass am Ende des schönen Tages alle Stände leer gekauft sind, sprich: alles ist so, wie es sein soll.

Gerne im nächsten Jahr wieder!

Thomas Herzberg

GESEGNET WEITERGEHEN

Neues Format „Konfirmationserinnerung“ hat sich bewährt

Unter der Überschrift „Egal, wie lange es her ist“ hatten wir im Gemeindebrief alle Konfirmierten eingeladen zu einem Gottesdienst mit Konfirmationserinnerung am 20. Oktober 2024.

Alle Konfirmierten waren eingeladen

Einfach alle einzuladen, das fühlte sich zunächst ungewohnt an.

Denn früher wurden in den beiden ehemaligen Gemeinden Bonnus und Martin die Silbernen und Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden eingeladen.

Aber da die Zahl derer, die sich dazu einladen ließen, immer geringer geworden ist, machte es Sinn, über ein neues Format nachzudenken.

Und einige Anmeldungen sind auch zusammengekommen.

Egal, wie lange es her ist

Manche Besucherinnen und Besucher sind gekommen, weil in diesem oder letzten Jahr ihre Konfirmation 50 oder sogar 70 Jahre her ist. Und andere, obwohl eine ganz krumme Zahl an Jahren vergangen ist, seit sie konfirmiert worden sind.

Konfirmationserinnerung feiern

Zu Beginn des Gottesdienstes haben wir die Namen derer verlesen, die sich angemeldet hatten. Dazu wurde die Anzahl der Jahre genannt, die seit ihrer Konfirmation vergangen sind.

Gegen Ende des Gottesdienstes bestand dann die Möglichkeit zur persönlichen Segnung, die viele Besucherinnen und Besucher wahrgenommen haben.

Dabei haben wir uns gemeinsam an ihre Taufe und ihre Konfirmation erinnert und um Gottes Beistand für ihren weiteren Lebensweg gebeten.

Nettes Beisammensein im Anschluss

Nach dem Gottesdienst trafen sich dann alle bei einem Glas Sekt mit und ohne Alkohol im Gemeindefeischhaus. Hier kamen in schöner Atmosphäre nette Gespräche zustande.

Wer eine Urkunde wollte, konnte diese bei mir bestellen.

Und so ist klar: Im nächsten Jahr werden wir diesen Gottesdienst wieder feiern und zwar am 12. Oktober 2025, dann in der Martinskirche.

Thomas Herzberg

WILLMANN

Landtechnisches Lohnunternehmen

Transporte
Baggerarbeiten
Baustoffe
Winterdienst

www.willmann-os.de

Rheiner Landstraße 211 49078 Osnabrück
Betriebshof: Birkenweg 12 49205 Hasbergen
Tel.: 0541 5809142 info@willmann-os.de

ELEKTRO TRÖBS SEIT 1934

Gebäudetechnik - Planung - Energie - Smart Home

FROHE WEIHNACHTEN!

05405-92070 www.ELEKTRO-TROEBS.de

Hansastraße 16
49205 Hasbergen-Gaste

NEUE PLÄTZE ZUM AUSRUHEN UND REDEN

Wir sammeln Spenden für neue Bänke an der Bonnus- und an der Martinskirche

Eine Bank zum Ausruhen ist etwas Herrliches. Je müder man ist, um so willkommener ist sie. Darauf in der wärmenden Sonne zu sitzen und ein Brot zu verzehren, ist wunderbar.

Bänke an den Kirchen sind in schlechtem Zustand

Leider sind viele unserer Bänke – sowohl an der Bonnuskirche als auch an der Martinskirche – ziemlich in die Jahre gekommen.



Bild 1 (Foto: Thomas Herzberg)

Nicht alle Bänke sind in solch einem schlechten



Bild 2 (Foto: Kerstin Schaper-Herzberg)

Zustand wie die Bank auf Bild 1, die noch bis vor Kurzem vor der Bonnuskirche stand. Aber erneuerungsbedürftig sind sie mittlerweile alle.

Auch die Bänke, die an der Martinskirche stehen (Bild 2), müssten ersetzt werden.

Wir wollen Orte zum Verweilen schaffen

Das wollen wir mit Ihrer Hilfe tun.

Denn unsere Bänke werden genutzt und gebraucht. Vor der Bonnuskirche ruhen sich oft Bewohnerinnen und Bewohner des Hermann-Bonnus-Hauses aus. Ohne unsere Bänke wäre der Weg ums Haus für sie nicht mehr zu schaffen.

Und auf den Bänken an der Martinskirche sitzen häufig Menschen, die dort ihr Eis, die Sonne oder die Gemeinschaft genießen.

Und auch so manche Gemeindegruppe nutzt die Bänke gern.

Wir brauchen Ihre Unterstützung

Damit wir Bänke vor unseren Kirchen erneuern können, brauchen wir Ihre finanzielle Unterstützung.

Denn nur so können die Plätze wieder zu Orten des Ausruhens und der Begegnung werden – und zum Verweilen einladen.

Damit wir lange Freude an den neuen Bänken haben, wollen wir Bänke von guter Qualität anschaffen, wie es sie in den Werkstätten der HHO zu kaufen gibt. Je nach Modell kostet dort eine Bank zwischen 380,- und 430,- Euro.

Darum haben Sie in den letzten Tagen einen Brief mit der Bitte um Ihre Spende erhalten. Sollten Sie – zum Beispiel aufgrund eines von Ihnen veranlassten Sperrvermerks in der Gemeindegliederliste oder weil Sie unter 40 Jahre alt sind – keinen Brief bekommen haben, uns aber trotzdem unterstützen wollen, können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto einzahlen:

Spendenkonto:
DE 76 2655 0105 0000 0400 48
(Sparkasse Osnabrück)
Stichwort: Emmaus/Weihnachten2024

Falls wir nicht alles Geld für die Bänke brauchen, werden wir es für andere sinnvolle Dinge in der Gemeinde nutzen. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende! Sie verbleibt in voller Höhe in der Emmaus-Gemeinde!

Vielen Dank für Ihre bisherige Unterstützung

Zugleich danken wir herzlich für alle bisherige Unterstützung. Denn Sie haben seit Bestehen der Emmaus-Gemeinde, also seit Beginn des Jahres 2024, insgesamt 12.851 Euro gespendet.

Das ist wunderbar, denn es ermöglicht einen großen Teil unserer Arbeit, trägt dazu bei, die Gebäude zu unterhalten oder nötige Reparaturen durchführen zu können. Ganz herzlichen Dank!

Thomas Herzberg

WIR SIND EINE BUNTE, INKLUSIVE GEMEINSCHAFT

Über Integration und Inklusion in der Kita Martin

Wir arbeiten in unserer Einrichtung schon seit vielen Jahren mit Kindern, die einen besonderen Förderbedarf haben. Hierbei handelt es sich in der Fachsprache um „Integration“.

Seit diesem Sommer haben wir zwei Integrationsgruppen im Kindergarten und freuen uns sehr, diese Aufgabe gemeinsam als Team umzusetzen.

Wie Sie der Grafik unten entnehmen können, bedeutet Integration, dass einige wenige „besondere“ Kinder im Kreis von vielen anderen aufgenommen werden, aber weiterhin eine „Sonderstellung“ haben.

Wir sind jedoch in unserer Arbeit sehr darauf bedacht, *alle* Kinder – ob mit oder ohne erhöhtem Förderbedarf – als vollständigen Teil unserer Ge-

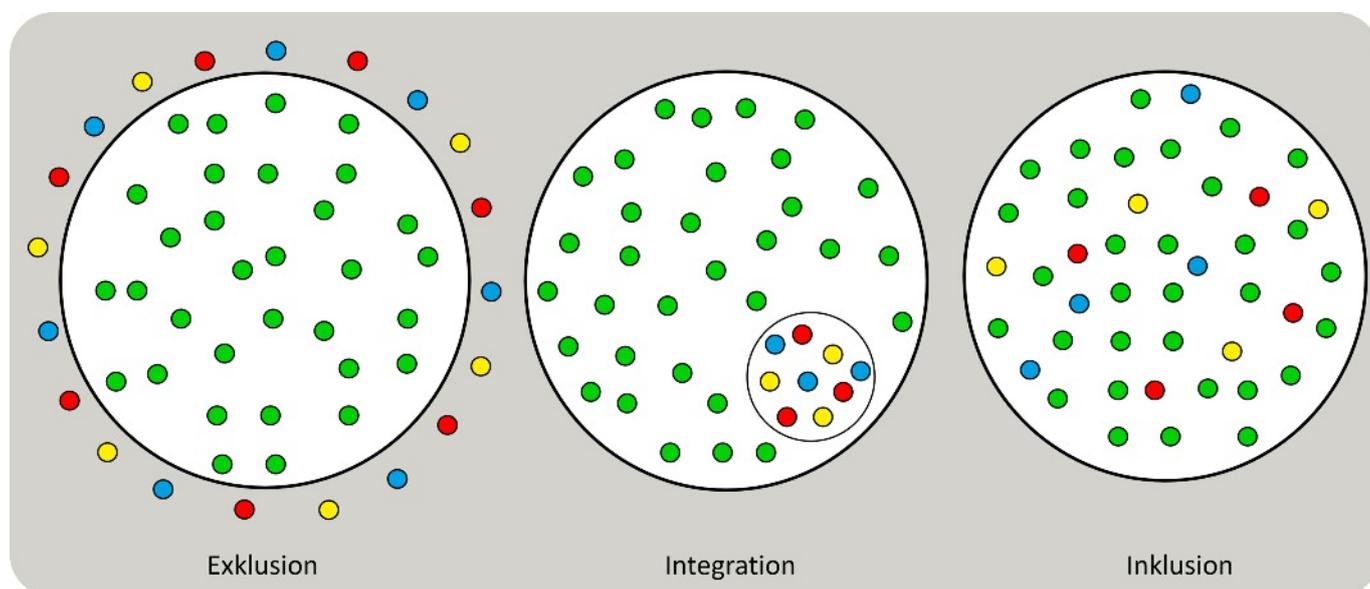
meinschaft zu sehen und eine *gemeinsame* Förder- und Forderung der Kinder im Alltag zu gestalten.

So wird das Kita-Leben durch unterschiedliche Sprachen, Religionen, Entwicklungsstände, Fördermaßnahmen und der Individualität jedes einzelnen Kindes zu einer bunten, inklusiven Gemeinschaft.

Gerade diese Vielfalt bedeutet für unsere Arbeit jeden Tag neue Herausforderungen, die das Team durch ständige Reflexion und Beobachtungen professionell meistert.

So wird bei uns Integration zur Inklusion. Dies ist für uns also nicht nur ein Arbeitsfeld, sondern eine Lebenseinstellung, die wir in der Kindertagesstätte jeden Tag mit Freude leben!

Birgit Pflug



Grafik: Kerstin Schaper-Herzberg

Getränke Schwarberg

Party- und Auslieferungsservice

Ab 2 Kisten Lieferung frei Haus

Mobil: 0173-8675600

Hartmut Schwarberg · Zum Wilkenbach 2 · 49078 Osnabrück-Hellern

ICH GEH MIT MEINER LATERNE ...

Das Laternenfest der Kita Martin wurde wieder vom Posaunenchor begleitet



Foto: Birgit Pflug

Seit vielen Jahren heißt es im November: Bei Wind und Wetter leuchten die selbstgebastelten Laternen der Kinder durch die Straßen im Stadtteil Hellern.

Alle gemeinsam unterwegs

In diesem Jahr haben wir unsere alten Traditionen ein wenig verändert: Anstelle eines Sternmarsches von verschiedenen Stationen in Hellern zur Kita

Martin waren wir diesmal alle gemeinsam unterwegs.

Wir haben uns zu einem großen Lichtermeer auf dem Spielplatz der Kindertagesstätte getroffen und dort mit einem Lied mit einem Lied begonnen.

Dabei hat uns der Posaunenchor musikalisch unterstützt.

Gemeinsam sind wir durch die Straßen rund um die Martinskirche gezogen und haben an einigen Stationen weitere Laternenlieder gesungen.

Auf dem Spielplatz der Kita gab es noch ein Abschlusslied, bevor es Punsch und Hot Dogs gab!

Vielen Dank an den Posaunenchor

Es ist schön, dass wir nach einigen Jahren Pause den Posaunenchor wieder bei uns begrüßen konnten. Das wurde von vielen begeistert aufgenommen!

Ganz herzlichen Dank für die wunderbare Unterstützung!

Birgit Pflug

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Kindertagesstätte Martin

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Birgit Pflug

Telefon (05 41) 44 18 66 (Kita)
(05 41) 9 15 48 90 (Krippe)

E-Mail birgit.pflug@ev-kitas-os.de

Förderkreis Kindertagesstätte Martin e.V.

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Vorsitzende Hellena Böwer

Telefon (05 41) 5 80 06 57

E-Mail foerderkreis.martin@gmx.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE32 2655 0105 1552 1308 56

BIC NOLADE22XXX

Kinderkrippe Finkennest

Am Finkenhügel 9 · 49076 Osnabrück

Leitung Jana Kurland

Telefon (05 41) 20 06 61 70

E-Mail jana.kurland@ev-kitas-os.de

CampusKita

Jahnstraße 79 · 49080 Osnabrück

Leitung Christiane Harig

Telefon (05 41) 7 60 29 88 11

E-Mail christiane.harig@ev-kitas-os.de

EIN WEG DER VORFREUDE

Advent im Finkennest

Die Adventszeit gestalten wir im Finkennest mit unserem Adventsweg immer ganz besonders.

Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem

Hierbei können die Kinder auf einem Weg, den Maria und Josef mit ihrem Esel bis zur Krippe gehen, Lichter anzünden.

Den Kindern wird so der Advent auf eine greifbare, symbolische Weise nähergebracht. Dazu bauen wir im Flur einen Weg aus Naturmaterialien wie Moos, Rindenmulch, Tannenzweigen und Stroh, sowie Figuren und 24 Lichter als Wegweiser auf.

Jeden Tag ein Licht mehr

Im Rahmen des Morgenkreises wird von den Kindern jeden Tag ein Licht mehr angezündet, so dass bis zum Heiligen Abend alle leuchten.

Jeden Tag darf ein anderes Kind diese Aufgabe übernehmen – das schafft ein Gefühl von Verantwortung und fördert die Partizipation.

Die Symbolik des Lichts – Wärme und Freude – kann mit Themen wie Freundschaft, Liebe und Gemeinschaft verbunden werden.

Geschichten, Lieder und Aktionen

Begleitend zu diesem Ritual werden Geschichten vorgelesen und Weihnachtslieder gesungen, so dass eine gemütliche und feierliche Atmosphäre entsteht.

Auch Themen wie Teilen, Hilfsbereitschaft oder Dankbarkeit werden durch verschiedene Aktionen – besonders etwa am Nikolaustag – erlebbar gemacht.



Foto: Stephanie Dorenkamp

Die Idee, jeden Tag ein Licht leuchten zu lassen, das symbolisch den Weg bis Weihnachten erhellt, ist eine wunderbare Möglichkeit, die Adventszeit im Finkennest auf eine besondere, stimmungsvolle und gleichzeitig pädagogisch wertvolle Weise zu gestalten.

Vorfreude und Besinnung

Diese Methode schafft Vorfreude, fördert die Gemeinschaft und bietet den Kindern jeden Tag einen Moment der Besinnung.

So werden besondere Erlebnisse geschaffen, die uns auch bis ins neue Jahr hinein begleiten werden. Wir können uns auf eine schöne Winterzeit freuen, ob draußen in der Natur oder drinnen bei Projekten wie Basteln oder Backen.

Stephanie Dorenkamp



WILLMANN
Podologie Physiotherapie

- Physiotherapie
- Podologie / med. Fußpflege
- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie

Willmann GbR · Große Schulstraße 46 · 49078 Osnabrück
Tel.: 05 41/44 13 13 · Fax: 05 41/44 06 34 67 · info@willmann-physiotherapie.de

Markus Stolze
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Meisterbetrieb

- Garten-Planung
- Ausführung
- Garten-Pflege

Beratung und Angebot kostenlos!

Osnabrück
Tel.: (0541) 44 59 72

ZU WEIHNACHTEN EINE FREUDE MACHEN

Die Emmaus-Gemeinde beteiligt sich am Projekt ‚Wunschbaum‘

Schon länger gibt es von der Diakonie Osnabrück das Projekt ‚Wunschbaum‘.

Dabei erfüllen Gemeindemitglieder den Bewohnerinnen und Bewohnern von Alten- und Pflegeeinrichtungen der Diakonie Osnabrück, die im jeweiligen Gemeindegebiet liegen, einen kleinen materiellen Wunsch.

Mit dieser Aktion soll die gute Verbindung zwischen Gemeinde und Einrichtung zum Ausdruck kommen.



Foto: Susanna Waller

In diesem Jahr werden wir als Emmaus-Gemeinde uns daran beteiligen.

‚Wunschbaum‘ in der Bonnuskirche

Darum wird in diesem Jahr in der Adventszeit auch in der Bonnuskirche ein solcher ‚Wunschbaum‘ stehen.

Er ist mit weihnachtlichen Postkarten geschmückt, auf denen die Bewohnerinnen und Bewohner des in unmittelbarer Nachbarschaft liegenden Hermann-Bonnu-Hauses Weihnachtswünsche notiert haben.

Einfach einen Wunsch mitnehmen ...

Gemeindemitglieder sind eingeladen, diese Wünsche zu erfüllen und den Bewohnerinnen und Bewohnern auf diese Weise eine kleine Freude zu machen.

Der ‚Wunschbaum‘ wird in der Zeit vom 1. bis zum 3. Advent in der Bonnuskirche stehen. Sie können dort (solange der Vorrat reicht) Wunschkarten mitnehmen.

Wunschkarten können Sie mitnehmen im Rahmen der Gottesdienste, beim Mitsing-Konzert am 3. Advent in der Bonnuskirche oder auch zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros an der Bonnuskirche.

Wir werden auch in der Martinskirche und im Gemeindebüro an der Martinskirche einige Postkarten vorhalten.

... und eine Freude machen

Auf den Wunschkarten hat jeweils eine Bewohnerin, ein Bewohner des Hermann-Bonnu-Hauses einen konkreten materiellen Wunsch (in einer Größenordnung von bis zu 10 Euro) notiert.

Sie besorgen das Geschenk, verpacken es weihnachtlich und geben es dann direkt im Hermann-Bonnu-Haus ab.

Die Mitarbeitenden überreichen es in einem schönen weihnachtlichen Rahmen am Heiligabend.

Abgabe im Hermann-Bonnu-Haus

Abgeben können Sie Ihr Geschenk in der Zeit vom 9. bis 18. Dezember 2024 an der Rezeption des Hermann-Bonnu-Hauses (Rheiner Landstr. 147).

Sie ist von Montag bis Freitag zwischen 8.30 Uhr und 15.00 Uhr besetzt.

Übrigens: Die Wunschkarten wurden von Ehrenamtlichen der Gruppe „Kreativcafé“ der Diakonie Osnabrück gestaltet. Jede Karte ist ein ganz besonderes Einzelstück.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne auch an Susanna Waller (Freiwilligenmanagerin Diakonie Osnabrück):
Telefon: (05 41) 69 26 - 710

E-Mail: susanna.waller@diakonie-os.de

*Susanna Waller
Kerstin Schaper-Herzberg*

BESONDERE KALENDERTÜREN ÖFFNEN SICH

Kleine Auszeiten beim „Lebendigen Adventskalender“ erleben

Einen Adventskalender findet man wohl in den meisten Haushalten: Jeden Tag vom 1. bis 24. Dezember findet sich hinter einem Türchen, in einem Säckchen oder in einem Buch eine kleine Überraschung: ein Stückchen Schokolade, eine selbstgemachte Kleinigkeit oder eine Geschichte – um die Wartezeit bis Weihnachten zu versüßen.

Lebendiger Adventskalender

In unserer Gemeinde gibt es einen „Lebendigen Adventskalender“. Dabei öffnen sich an bestimmten Abenden besondere ‚Türen‘, hinter denen sich kleine Kostbarkeiten verbergen.

Die Gastgebenden laden ein zu jeweils etwa einer halben Stunde adventlichem Programm – abends um 18.00 Uhr im Garten, unter dem Carport, auf dem Gelände der beiden konfessionellen Kindertagesstätten in Hellern – oder auch mal in die Martins- oder die Bonnuskirche. In der Regel finden die Treffen unter freiem Himmel statt!

Die Termine und Orte können Sie dem Plakat unten entnehmen. Das Plakat ist angepasst an das Logo der Emmaus-Gemeinde – und kommt darum dieses Jahr in neuem Design daher.

Adventliche Überraschungen warten auf Sie

Der „Lebendige Adventskalender“ ist ein Angebot für alle, die Lust haben, die Adventszeit gemeinsam mit anderen einmal neu zu entdecken!

Es werden Geschichten vorgelesen oder besinnliche Gedanken miteinander geteilt, manchmal gibt es auch eine besondere Aktion. Oder die Musik steht im Vordergrund.

Vorbeischaun lohnt sich! Es ist immer eine kleine Auszeit in der sonst oft so hektischen Vorweihnachtszeit.

Die Gastgebenden freuen sich auf Sie und euch!

Kerstin Schaper-Herzberg

lebendiger adventskalender 2024
beginn jeweils um 18.00 uhr

3 Kindertagesstätte St. Wiho An der Wihokirche 12	10 Kindertagesstätte Martin Große Schulstraße 48 (Kita-Gelände)	18 Familie Neumann Blumenesch 28
5 PEC-Pfadfinder „Osnabrücker Otter“ hinter Hörner Weg 47 (Pfadfinder-Wiese)	12 Annette Bergmann Waldbreede 16	19 Ehepaar Schrecker Hofbreede 71
6 Familie Jandek Lipper Straße 26	14 Musikschule Hellern in der Martinskirche	20 Familie Brunn Lipper Winkel 10
7 Posaunenchor-Konzert in der Martinskirche	15 17 Uhr Mitsing-Konzert BonnusChor & Midlife Cryer in der Bonnuskirche	21 Nachbarschaft „Im Markgrund“ Im Markgrund 30
	17 Förderverein An der Wihokirche 6e	

Gestaltung: Kerstin Schaper-Herzberg

TAUFE

Getauft werden heißt: Kirchenmitglied werden. Und auch: Gottes Kind werden. Gott nimmt mich an so wie ich bin. Gott sagt JA zu mir.

Taufen können für (fast!) jeden Sonntag vereinbart werden.

Taufen finden entweder in der Bonnuskirche oder in der Martinskirche statt – je nachdem, in welcher der beiden Kirchen am Sonntag Gottesdienst stattfindet.

Taufen sind sowohl im Gottesdienst als auch im Anschluss an den Gottesdienst möglich.

Neben dem Sonntag bieten wir in beiden Kirchen nach Absprache auch Tauf-Termine am Samstag an.

ABENDMAHL

Abendmahl feiern bedeutet: Wir teilen Brot und Traubensaft. Wir erinnern uns an das Mahl, das Jesus am Abend vor seinem Tod mit all seinen Jüngern geteilt hat. Aber auch daran, dass Jesus oft mit Menschen gegessen hat, mit denen niemand zu tun haben wollte. Oder daran, dass Jesus als Auferstandener gerade am Brotbrechen erkannt wurde.

Das Abendmahl ist ein Zeichen, dass Gottes Liebe uns nah kommt. Jesus hat gezeigt: Niemand ist ausgeschlossen aus dieser Liebe! Deshalb sind in unserer Gemeinde alle zum Abendmahl eingeladen – unabhängig von ihrem Alter oder ihrer Konfession.

Darum feiern wir das Abendmahl mit Traubensaft. Dabei nutzen wir Einzelkelche.

In der Regel feiern wir einmal im Monat Abendmahl. Die Termine finden Sie in der nebenstehenden Übersicht.



Adventskonzert
am 7. Dezember 2024
um 18.00 Uhr
in der Martinskirche

Posaunenchor
(Ltg. Ralf Rohlfing)

7

emmaus
gemeinde



Mitsing-Konzert
am 15. Dezember 2024
um 17.00 Uhr
in der Bonnuskirche

BonnusChor Midlife Cryer
(Ltg. Maria Golbeck) (Ltg. Gabor Klink-Spekker)

15

emmaus
gemeinde

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste in den Gemeindehäusern

Im Januar und Februar 2025 feiern wir (mit Ausnahme des Neujahrsempfangs) unsere Gottesdienste in den Gemeindehäusern. Achten Sie bitte auf die Hinweise zu den Gottesdienst-Orten in dieser Übersicht!

8. Dezember 10.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl (Martinskirche)
15. Dezember 10.00 Uhr	3. Advent Gottesdienst (Bonnuskirche)
22. Dezember 10.00 Uhr	4. Advent Gottesdienst (Martinskirche)
24. Dezember 15.00 Uhr 17.00 Uhr	Heiligabend in der Bonnuskirche Christvesper Christvesper
24. Dezember 15.00 Uhr 16.30 Uhr 18.15 Uhr 23.00	Heiligabend in der Martinskirche Christvesper für kleine Kinder Christvesper mit Krippenspiel Christvesper Christnacht
25. Dezember 17.00 Uhr	1. Weihnachtstag Gottesdienst im Kerzenschein (Martinskirche)
26. Dezember 10.00 Uhr 11.00 Uhr	2. Weihnachtstag Gottesdienst mit Abendmahl (Bonnuskirche) Familienkirche (Martinskirche)
31. Dezember 17.00 Uhr	Altjahrsabend Gottesdienst mit persönlicher Segnung (Bonnuskirche)
5. Januar 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)

12. Januar 10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst mit Abendmahl (Bonnuskirche) anschließend Neujahrsempfang
19. Januar 10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)
26. Januar 10.00 Uhr 11.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphania Gottesdienst (Gemeindehaus an der Bonnuskirche) Familienkirche (Gemeindehaus an der Martinskirche)
2. Februar 10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphania Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)
9. Februar 10.00 Uhr	4. Sonntag vor der Passionszeit Gottesdienst (Gemeindehaus an der Bonnuskirche)
16. Februar 10.00 Uhr	3. Sonntag vor der Passionszeit Gottesdienst (Gemeindehaus an der Martinskirche)
23. Februar 10.00 Uhr 11.00 Uhr	2. Sonntag vor der Passionszeit Gottesdienst (Gemeindehaus an der Bonnuskirche) Familienkirche (in der Kita Martin)
2. März 10.00 Uhr	Sonntag vor der Passionszeit Gottesdienst mit Abendmahl (Martinskirche)
7. März 18.00 Uhr	Weltgebetstag Gottesdienst (St. Elisabethkirche)
9. März 10.00 Uhr	Invokavit Gottesdienst (Bonnuskirche)



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Informationen zu den Gottesdiensten

Weitere und/oder aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten können Sie unserer Internet-Seite (www.emmaus-os.de) entnehmen!

IN KERZENSCHEN UND LICHTERGLANZ

Besondere Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine besondere Zeit, die viele besonders gestalten. Die Wohnung wird geschmückt, Kerzen angezündet, Weihachtsbäume und Krippenfiguren aufgestellt.

Auch als Gemeinde gestalten wir diese Zeit besonders, etwa mit dem „Lebendigen Adventskalender“ (mehr auf Seite 17), den beiden Adventsfeiern für die ältere Generation oder mit MaKiKids. Und natürlich sind auch die Gottesdienste im Advent etwas Besonderes.

Am Heiligabend finden in beiden Kirchen Gottesdienste statt. Die jeweiligen Zeiten entnehmen Sie bitte der Übersicht auf Seite 19!

Heiligabend-Gottesdienste für Familien

In der *Bonnuskirche* gibt es um 15.00 Uhr eine Christvesper, die sich gut für Familien eignet. Das ist ein Gottesdienst, der dazu einlädt, sich zu beteiligen und mitzumachen.

In der *Martinskirche* gibt es um 15.00 Uhr eine Christvesper für Familien mit Kindern zwischen 0 und 5 Jahren. Mit Stabfiguren wird die Geschichte von der Geburt Jesu für alle erlebbar.

Für Familien mit größeren Kindern gibt es um 16.30 Uhr in der *Martinskirche* die Christvesper, in deren Mittelpunkt das Krippenspiel steht, für das wir seit Anfang November proben.

Gottesdienst zur Christnacht

Neben den Christvespern für Erwachsene in beiden Kirchen laden wir um 23.00 Uhr zur Christnacht in die *Martinskirche* ein. Zu später Stunde herrscht eine ganz besondere Stimmung in der Kirche, die in besonderes Licht getaucht und nur mit Kerzen erleuchtet ist.



Fotos: Thomas Herzberg



Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Wie schon im letzten Jahr laden wir am 1. Weihnachtstag um 17.00 Uhr zum Gottesdienst in die *Martinskirche*. Auch diesen Gottesdienst feiern wir im Kerzenschein.

Wir freuen uns sehr, dass ihn auch in diesem Jahr Ida und Clara Wißmann am Klavier musikalisch bereichern.

Am 2. Weihnachtstag findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der *Bonnuskirche* statt. In diesem Gottesdienst laden wir auch zum Abendmahl ein.

Familienkirche

Außerdem findet am 26. Dezember 2024 um 11.00 Uhr auch wieder „Familienkirche“ in der *Martinskirche* statt.

Dabei steht noch einmal anders die Geschichte von der Geburt Jesu im Mittelpunkt.

„Familienkirche“ ist ein Gottesdienst, der in erster Linie für Eltern und Kinder gedacht ist – mit besonderer Liturgie.

Aber auch wer sonst kommt, ist willkommen!

Gottesdienst mit persönlicher Segnung

Beim Gottesdienst am letzten Tag des Jahres wechseln wir in jedem Jahr den Standort, so dass er mal in der einen, mal in der anderen Kirche stattfindet.

In diesem Jahr laden wir am 31. Dezember um 17.00 Uhr zum Gottesdienst in die *Bonnuskirche* ein. Dabei wird es wieder die Möglichkeit der persönlichen Segnung geben.

Kerstin Schaper-Herzberg

ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER ...

„Tage der geöffneten Kirchenkrippen“ am 22. Dezember 2024 und am 12. Januar 2025



Foto: Christian Goltermann

Im letzten Jahr waren viele Kirchengemeinden der Initiative vom „Verein der Krippenfreunde Osnabrücker Land und Emsland e.V.“ gefolgt, sich an den „Tagen der geöffneten Kirchenkrippen“ zu beteiligen.

Verschiedene Krippen in vielen Kirchen

An zwei Tagen im Dezember und Januar konnten in vielen Kirchen in und um Osnabrück die jeweiligen Krippen in den Kirchen ausführlich betrachtet werden.

Im Altarraum der Martinskirche hatte ich dafür am 3. Advent 2023 meine selbst gebauten Stabfiguren als Krippe gestellt – mit Maria, Josef und dem Kind, mit Hirten und Schafen auf den Feldern, die Weisen noch unterwegs.

Im Januar standen die Figuren entsprechend anders – die Weisen an der Krippe, die Hirten schon wieder auf den Feldern.

Auch in der Bonnuskirche war die Krippe zugänglich.

Aber eben nicht nur bei uns: Zugleich konnte man in 25 weiteren Kirchen unterschiedlicher Konfession die jeweiligen Krippen anschauen. Dabei sind die Krippen sicher so verschieden wie die Kirchen, in denen sie stehen.

Geöffnete Kirchenkrippen

Die Weihnachtskrippe in einer Kirche in der entsprechenden Stimmung erleben zu dürfen, war für viele eine besondere Erfahrung, so dass an den „Verein der Krippenfreunde“ der Wunsch herangetragen wurde, die „Tage der geöffneten Kirchenkrippen“ zu wiederholen.

Sie finden statt am 22. Dezember 2024 und am 12. Januar 2025, jeweils von 14 bis 18 Uhr.

Auch wir beteiligen uns wieder. Die Krippe in der Bonnuskirche wird an beiden Tagen, die Krippe der Martinskirche nur am 12. Januar 2025 anzuschauen sein.

Über den QR-Code gelangen Sie auf die Internet-Seite vom „Verein der Krippenfreunde“. Dort können Sie sich informieren, wo Sie über unsere beiden Kirchen hinaus Weihnachtskrippen anschauen und entdecken können.



Kerstin Schaper-Herzberg

Wir laden ein zur

am 26. Dezember 2024
Martinskirche

am 26. Januar 2025
Gemeindehaus an der Martinskirche

am 23. Februar 2025
Kindertagesstätte Martin

jeweils um 11.00 Uhr

DIE ZUKUNFT IST HIER

Wandel säen: Die 66. Aktion Brot für die Welt



Foto: Jörg Böhling

„Dieses Projekt ist einfach großartig. Wenn es so weiter geht, werde ich mich mit meinem Mann voll auf die Land- und Forstwirtschaft konzentrieren können und muss nicht mehr nach Hanoi zum Arbeiten.“

Bisher fahre ich jeden Montag im Morgengrauen mit dem Moped in die Hauptstadt. Das dauert vier Stunden. Dort arbeite ich vier Tage lang in einer Elektronikfabrik am Fließband. Donnerstags kehre ich nach Feierabend zurück. In Hanoi teile ich mir ein Zimmer mit Verwandten.

Nach Abzug aller Kosten verdiene ich vier Millionen vietnamesische Dong im Monat (154 Euro). Das Geld brauchen wir für unsere drei Kinder, die sind drei, sieben und 13 Jahre alt. Sie sollen später studieren.

Ich selbst habe Abitur gemacht, aber das nützt mir nicht sehr viel, das Projekt hingegen schon. Es ist sehr praktisch angelegt. Durch die integrierte Landwirtschaft und Tierhaltung steigen unsere Erträge. Ich impfe meine Tiere selbst, das haben wir vorher nicht gemacht und so sie sind oft krank geworden. Jetzt beugen wir vor, auch auf dem Feld. Ich kenne mich inzwischen mit Schädlingen und Pilzen aus und weiß, wie ich sie bekämpfe.

In Zukunft wollen wir neben der Schweinehaltung noch mehr Gemüsesorten und Fruchtbäume anbauen, die wir verkaufen wollen. In unserem Wald wollen wir Zimtbäume pflanzen, damit hätten wir neben dem Holzverkauf ein weiteres Einkommen.“

Hien Vi Thi, 32, möchte ihren Job in der Elektronikfabrik aufgeben und sich voll ihrer nachhaltigen Landwirtschaft in der Gemeinde Cam Nhan widmen. Sie nimmt an einem Projekt der Brot für die Welt Partnerorganisation Yen Bai Women's Union teil und hat mehrere landwirtschaftliche Schulungen erhalten.

Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

Im ganzen Kirchenkreis Osnabrück unterstützen wir dieses Projekt in Vietnam.

In den Gottesdiensten in der Adventszeit und zu Weihnachten sammeln wir für Brot für die Welt.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

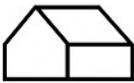
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Oder direkt über den QR-Code!



Bauunternehmen
H. BRUNN
Bau-Ing. grad.

Maurer- und Stahlbetonarbeiten
Reparaturarbeiten
Statische Berechnungen

49078 Osnabrück
Ohrbecker Weg 1 Tel. 0 54 05 / 20 40

Brot
für die Welt

...WUNDERBAR GESCHAFFEN!

Der Weltgebetstag 2025 ist eines der Themen im Frauen-Gesprächskreis

Am ersten Freitag im März ist Weltgebetstag. Er kommt 2025 von den Cook-Inseln, einer Inselgruppe im Südpazifik.



Weltgebetstag
Cook-Inseln

...wunderbar
geschaffen!

Gottesdienst
am 7. März 2025
um 18.00 Uhr
in der St. Elisabethkirche

Wir feiern den Weltgebetstag in ökumenischer Gemeinschaft mit der St. Elisabeth-Gemeinde und bereiten den Gottesdienst am 7. März 2025 gemeinsam vor.

Traditionell lernen wir das Land, aus dem jeweils der Weltgebetstag kommt, bei unserem Frauen-Gesprächskreis-Treffen im Februar mit allen Sinnen kennen.

Der Weltgebetstag ist aber nur eines der Themen, die uns in den nächsten Monaten im Frauen-Gesprächskreis beschäftigen werden. Unsere Treffen finden einmal im Monat, jeweils dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus an der Bonnuskirche statt. Herzlich willkommen!

10. Dezember 2024

Auf dem Weg zur Krippe

Adventliches Beisammensein mit Liedern und Geschichten

21. Januar 2025

Prüft alles und behaltet das Gute (1. Thess 5,21)

Gedanken zur Jahreslosung 2025 mit Pastor Thomas Herzberg

18. Februar 2025

... wunderbar geschaffen!

Die Cook-Inseln mit allen Sinnen kennenlernen

Brigitte Neumann

MITEINANDER IM GESPRÄCH

Bibelkreis

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Kontakt Wolfgang Winkler

Telefon (01 76) 29 34 42 46

E-Mail wolfgangwinkler19@outlook.de

Treffen 17. Dezember, 21. Januar, 18. Februar,
20.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Hauskreis

Leitung Horst Betzold

Telefon (05 41) 44 36 28

Treffen nach Verabredung bei Ehepaar Betzold

Frauen-Gesprächskreis

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Kontakt Brigitte Neumann

Telefon (05 41) 4 78 33

E-Mail family.neumann@t-online.de

Treffen 10. Dezember, 21. Januar, 18. Februar
15.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Walk mit Gott

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Start mittwochs, 18.15 Uhr
an der Martinskirche

EIN EINMALIGER BLICK VON OBEN

Ein Flug über das Gemeindegebiet der Emmaus-Gemeinde

„Völlig schwerelos...“ war ich zum Glück nicht, als ich mit Holger Niehoff im Oktober zu einem kleinen Rundflug über Osnabrück abgehoben bin. Und auch „Über den Wolken“, wo die Freiheit grenzenlos sein soll, waren wir nicht unterwegs.

Beides wäre ja auch nicht hilfreich gewesen, denn dann wären die schönen Luftbilder von der Bonnus- und Martinskirche nichts geworden.

Eine einmalige Gelegenheit ...

Tatsächlich war der Tag, an dem ich mit Holger Niehoff zum Rundflug auf dem Flugplatz Atterheide abheben durfte, wunderschön und hervorragend geeignet zum Fliegen. Der Himmel war blau, die Luft völlig ruhig, keine einzige Turbulenz hat uns durchgeschüttelt. Und auch die Sicht war bestens.

Dass ich etwas nervös war, als ich auf dem Flugplatz ankam, ist vermutlich nicht verwunderlich.

Denn das letzte Mal, dass ich geflogen bin, ist lange her.

Um so besser war es, dass Holger Niehoff die Ruhe selbst war und mir vor dem Flug ein paar spannende Details über das Fliegen und die Maschine erklärt hat.

Vor der wunderbaren Erklärung hätte mich die Tatsache, dass die Maschine älter war als ich, vielleicht doch nervös gemacht. Nun aber übertrug sich seine Ruhe auf mich und so war schon der sanfte Start ein Erlebnis.

... für Bilder aus der Luft

Und dann hatten wir von oben einen großartigen Blick über Hellern und die Weststadt.

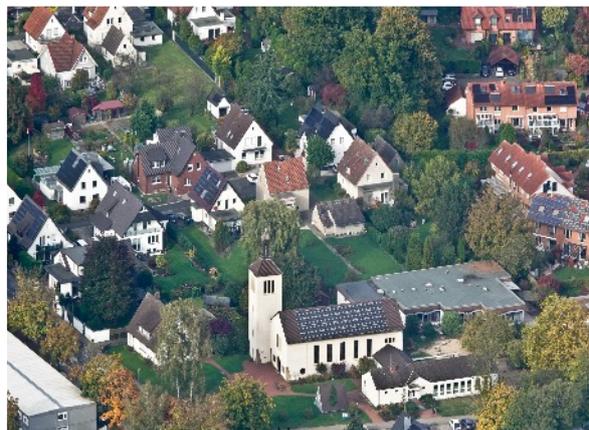
Danach ging es weiter über die Stadt, die von oben noch mal so ganz anders aussieht als von hier unten.

Das Fotografieren war allerdings wesentlich komplizierter als gedacht, weil die Kabine der Maschine so eng war, dass zwischen meinem Objektiv und der Scheibe oft nicht genug Platz blieb.

Deshalb habe ich die meisten Fotos auf gut Glück machen müssen. So gelang zwar nicht jedes Foto, aber genug, um sie hier mit Ihnen teilen zu können und Ihnen so Anteil an dem schönen Flugerlebnis zu geben.

Vielleicht entdecken Sie das ein oder andere Detail neben der Martinskirche und der Kindertagesstätte Martin, der Bonnuskirche und dem Hermann-Bonnu-Haus!

Thomas Herzberg



Fotos: Thomas Herzberg

LUST AUF EINEN SPAZIERGANG?

Wir suchen weiterhin neue Verteilerinnen oder Verteiler im Gemeindegebiet



Foto: Kerstin Schaper-Herzberg

Diesen Gemeindebrief halten Sie in Händen, weil es Menschen gibt, die ihn ehrenamtlich verteilen. Das ist eine wichtige Aufgabe und wir sind froh, dass so viele dabei helfen!

Wer den Gemeindebrief verteilt, macht meist (je nach Gebiet) einen längeren oder kürzeren Spaziergang, um Ihnen als Gemeindemitgliedern die „Nachrichten aus Emmaus“ zu bringen.

Informationen aus der Gemeinde

Auf diese Weise sorgen unsere Verteilerinnen und Verteiler dafür, dass Sie von all dem, was es aus der Emmaus-Gemeinde (und darüber hinaus) zu berichten gibt, lesen können: Informationen aus dem Kirchenvorstand, die Buchempfehlungen der Bonus-Bücherei, Berichte von der Jugendfreizeit oder einer MaKiKids-Reihe, die Ankündigung eines Konzertes, die Termine der verschiedenen Gruppen und natürlich die Gottesdienste – um nur einiges zu nennen, was es in den „Nachrichten aus Emmaus“ zu entdecken gibt.

Immer wieder Verteilende gesucht

Schon in der letzten Ausgabe hatten wir neue Verteilerinnen und Verteiler im Gemeindegebiet der Emmaus-Gemeinde gesucht – und erfreulicherweise konnten wir danach gleich einige Lücken schließen.

Aber für andere Bereiche suchen wir nach wie vor – und für andere suchen wir neu, weil die Verteilerinnen oder Verteiler in dem Gebiet gerade erst ausgeschieden sind.

Ihnen sei für ihr treues und oft jahrelanges Engagement herzlich gedankt!

Da in einigen Bezirken, für die wir schon im letzten Gemeindebrief Verteilende gesucht haben, die Anzahl an Exemplaren recht hoch ist, die Bezirke aber zugleich mehrere Straßen umfassen, führen wir die Bezirke jetzt nach den einzelnen Straßen auf.

Vielleicht lässt sich bei einer kleineren Anzahl von zu verteilenden Exemplaren eher jemand finden, der oder die alle drei Monate die „Nachrichten aus Emmaus“ verteilt.

Haben Sie Lust auf einen Spaziergang?

Vielleicht haben ja auch Sie selbst Lust auf einen Spaziergang, bei dem Sie nebenbei Gemeindebriefe verteilen?

Wir suchen in *Hellern* für die Bereiche „Heidehügel – Im Hakenhof – Zum Flugplatz 1-17“ (12 Exemplare) und „Lobbertkamp“ (10 Exemplare)

Im Bereich *Weststadt/Wüste* suchen wir Verteilende in folgenden Straßen:

„Alfred-Delp-Straße 1-36“ (47 Exemplare)

„Blumenesch“ (35 Exemplare)

„Frankensteiner Weg“ (8 Exemplare)

„Fritz-Reuter-Straße“ (17 Exemplare)

„Heinrich-Groos-Straße“ (17 Exemplare) und

„Wetterskamp“ (18 Exemplare)

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro, wenn Sie sich auf diese Weise engagieren möchten oder Fragen dazu haben! Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie auf der Rückseite!

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Kerstin Schaper-Herzberg

**Ihr Spezialist für
Erwerb und Verkauf in Hellern**



Mutertweg 7 - 49078 Osnabrück
Telefon: 0541 4430300
Mobil: 0172 5670004
E-Mail:
Beckmann-immobilien@gmx.net
www.beckmann-immobilien.eu

ÜBER DIE ENTWICKLUNG DES FÖRDERVEREINS

Mitgliederversammlung und Grünkohlessen am 21. Februar 2025

Am Freitag, den 21. Februar 2025 findet diesmal bereits um 17.30 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins statt.

Mitgliederversammlung

Der Vorstand wird über die Ereignisse des Jahres 2024 berichten, die Beitrags- und Mitgliederentwicklung darlegen und einen Ausblick auf das Jahr 2025 geben.

Wir werden unter anderem über den Weg des Fördervereins zum Förderverein für die gesamte Emmaus-Gemeinde berichten.

Eine formale Einladung geht den Mitgliedern fristgerecht zu.

Durch Ihre Teilnahme zeigen Sie Ihr Interesse an der Arbeit des Fördervereins. Auch Gäste heißen wir bei der Mitgliederversammlung herzlich willkommen – bei anstehenden Abstimmungen sind sie allerdings nicht stimmberechtigt.

Grünkohlessen

Im Anschluss an die Versammlung findet ab etwa 18.30 Uhr das traditionelle Grünkohlessen im Gemeindehaus statt.

Auch hier freut sich der Vorstand über eine rege Beteiligung von Mitgliedern und Gästen aus der gesamten Emmaus-Gemeinde.

Eine gute Gelegenheit zum Austausch

Die Mitgliederversammlung und das gemütliche Grünkohlessen sind gute Gelegenheiten, mehr über den Förderverein zu erfahren, Meinungen und Ide-

en auszutauschen – und Sie können den Abend nutzen, sich im Förderverein anzumelden. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Auch 2025 benötigen wir für das Grünkohlessen wieder eine verbindliche Anmeldung, da sich die Anzahl der Essensportionen nach den Anmeldungen richtet.

Anmeldungen bis 12. Februar 2025

Anmelden können Sie sich bis zum 12. Februar 2025 durch die Überweisung des Kostenbeitrages von 18,00 Euro pro Person auf das Konto des Fördervereins

IBAN: DE76 2655 0105 0000 8694 95
Stichwort „Grünkohlessen 2025“

Der Vorstand des Fördervereins wünscht Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes und erfolgreiches Jahr 2025!

Andreas Bez

Borislava Hypius

- Qi Gong
- Bewegungsübungen
- Massagen
- Lymphdrainage
(für kosmetische Zwecke)



hypiusborislava@gmail.com
www.lebenplusgesundheit.de

0541 67331188
Hofbreite 105

Mit einem ganzheitlichen Verständnis und individuellen Behandlungskonzepten gegen Krankheiten vorbeugen.

FÖRDERVEREIN UND STIFTUNG

Förderverein

Vorsitzender Andreas Bez

Telefon (05 41) 4 40 68 98

E-Mail andreas.bez@gmx.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE76 2655 0105 0000 8694 95

BIC NOLADE22XXX

Stiftung

Vorsitzender Dr. Lutz Blümel

Telefon (05 41) 50 08 78 51

E-Mail burggraf-bluemel@t.online.de

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE80 2655 0105 4519 0244 69

BIC NOLADE22XXX

NOCH EINMAL: DVORAK UND DIE NEUEN KLÄNGE

Chor-Konzert am 22. Februar 2025 in der Bonnuskirche

Wir hatten dieses Konzert für November geplant. Dafür hatte der BonnusChor der Emmaus-Gemeinde ein neues Programm erarbeitet.

Leider mussten wir das Konzert verschieben, was sich erst herausgestellt hat, als der letzte Gemeindebrief bereits im Druck war.

Jetzt haben wir einen neuen Termin für das Konzert, darum: Noch einmal ...

Dvořák ...

Dafür steht Antonín Dvořák als Komponist im Mittelpunkt der Proben.

Aus seiner Messe D-Dur op. 86 (entstanden 1887) für Chor und Orgel erarbeiten wir die Teile Kyrie, Gloria und Sanctus.

Nur kurze Zeit später (1894) erschienen mit op. 99 die Biblischen Lieder – 10 Lieder aus den Psalmen –, aus denen der Chor zwei singen wird.

Im Zwiegespräch mit der Orgel wird der Chor die schlichte Schönheit der Musik Dvořáks und der in-nigen Texte zum Lobe Gottes musizieren.

... und andere slawische Komponisten

Das Programm wird durch Kompositionen anderer slawischer Komponisten auf dem Marimbaphon und weiterer Percussionsinstrumente bereichert

und führt die Zuhörerinnen und Zuhörer so zu neuen Klängen.

Neuer Termin: 22. Februar 2025

Das Konzert wird am Samstag, 22. Februar 2025 um 17.00 Uhr in der Bonnuskirche bei freiem Eintritt stattfinden.

Wir freuen uns auf Sie!

Maria Golbeck



Kirchentag Hannover
30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

FÜR GEMÜTLICHE LESESTUNDEN

Neue Empfehlungen aus der Bonnus-Bücherei

Das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu. In der kalten, nassen und dunklen Jahreszeit einfach mal unter die Kuschedecke kriechen, dazu ein Tässchen Tee o. ä. und ein gutes Buch, schon lässt es sich aushalten.

Gönnen Sie sich doch auch einfach mal wieder eine Lese-Auszeit. Gern steuern wir ein Buch (oder mehrere) hierzu bei.

Als kleine Entscheidungshilfe, welches für Ihre und eure Lese-Auszeiten in Frage kommen könnte, hier wieder einige Empfehlungen:

Judiths kleine Farm: Kater Jack sucht einen Freund von Judith Rakers (Bilderbuch)



Als Kater Jack auf Judiths kleine Farm zieht, beginnt ein großes Abenteuer. Denn hier wohnen noch viele andere Tiere – und Judith, die unbedingt Gemüse anbauen möchte, aber keinen grünen Daumen hat. Auf seinen Streifzügen lernt der kleine Kater daher auch einiges über den Gemüseanbau und das Leben der anderen Tiere im Garten.

(Franckh-Kosmos Verlag / ISBN 978-3-440-17903-1 / 16,00 Euro)

Die Robot Kids: Rettung von MOTO-5 von Bernd und Hannah Flessner (ab 6 Jahre)



In den Ferien besuchen Alex, Milo, Lea und deren Schwester Sam ein Forschungsinstitut.

Alex's Tante Jana ist Roboter-Expertin und sie testet und entwickelt dort verschiedene Modelle.

Die Kinder sind sofort Feuer und Flamme, als sie dort den ausrangierten Serviceroboter Moto-5 entdecken.

Mit viel Köpfchen und Kreativität machen sie sich ans Werk. Denn wenn sie es schaffen, den Roboter

wieder zum Laufen zu bringen, dürfen sie Moto-5 behalten!

(Carlson / ISBN 978-3-551-69020-3 / 9,00 Euro)

Iggy Peck und das Geheimnis der alten Villa von Andrea Beaty und David Roberts (ab 10 Jahre)

Der 8-jährige Iggy Peck aus Bad Blaubach begeistert sich für alles, was mit Architektur zu tun hat, und liebt es, Häuser zu planen und zu zeichnen.

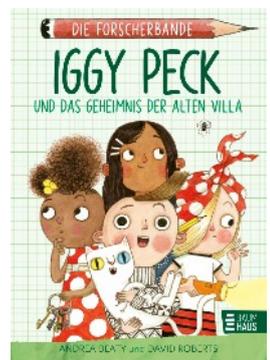
Daher kann er es kaum erwarten, die alte Villa zu erkunden, die Adas Tante Bernice geerbt hat – mit all den verschiedenen Räumen und verwinkelten Gängen!

Doch in dem Gebäude soll es spuken und nicht mit rechten Dingen zugehen. So sind viele der wertvollen Möbel aus der Villa plötzlich auf geheimnisvolle Weise verschwunden.

Steckt wirklich ein Geist dahinter? Iggy und die Forscherbande fackeln nicht lange und nehmen die Spur auf.

Werden sie den Fall mithilfe von Iggys unerschöpflichem Wissen über Architektur lösen?

(Baumhaus / ISBN 978-3-8339-0864-4 / 13,00 Euro)



Retro: Geh nicht online von Jarrod Shusterman und Sofia Lapuente (ab 13 Jahre)

Nach einem Streit stellt Luna ein peinliches Video von ihrer Freundin online und innerhalb weniger Stunden geht der Post viral.

Das Leben ihrer Freundin wird zur Hölle, und um ihre Schuld wieder gutzumachen, meldet Luna sich für die RETRO-Challenge: ein Jahr ohne Smartphone, Internet und Social Media!



Bald verwandelt sich die Idee in eine richtige Bewegung: Die RETROS feiern das Leben und jeden Tag werden sie mehr, sogar Verlieben fühlt sich neu und echt an.

Aber dann verschwinden die ersten RETROS ... Und Luna könnte die nächste sein.

(Fischer Sauerländer / ISBN 978-3-7373-7274-9 / 16,90 Euro)

Nur ein Wort von Dir

von Julia Whelan (Roman)



Kann man sich in einen Menschen verlieben, wenn man nur seine Stimme kennt?

Ihr Leben lang hat Sewanee von der großen Karriere in Hollywood geträumt. Doch ein tragischer Schicksalsschlag machte alles zunichte.

Als Hörbuchsprecherin arbeitet sie nun abseits des Scheinwerferlichts, im Dunkeln. Ihr Leben verläuft endlich wieder in geraden Bahnen – bis

sie das Jobangebot ihres Lebens erhält: Zusammen mit Brock McNight, dem geheimnisumwobenen Star-Erzähler, soll sie eine prickelnde Liebesgeschichte einsprechen.

Obwohl sie ihren Glauben an die Liebe selbst längst verloren hat, sagt sie nach einigem Zögern zu. Und unter dem Schutz der Anonymität – denn sie kennt von Brock nichts als seine Stimme – spürt sie, wie zwischen ihnen eine zarte Verbindung wächst. Doch kann man sich in jemanden verlieben, den man noch nie gesehen hat?

(Penguin / ISBN 978-3-328-10888-7 / 13,00 Euro)

Girls Night: Nur eine kennt die ganze Wahrheit

von Claire Douglas (Krimi)

Beste Freundinnen auf dem Weg zu einer unvergesslichen Party. Doch nur eine kehrt zurück.

Zwanzig Jahre ist es her, dass Olivia auf einer verlassenem Landstraße einen tragischen Verkehrsunfall verursacht hat. Zwanzig Jahre, seitdem ihre drei besten Freundinnen, die mit im Auto saßen, mitten in der Nacht spurlos vom Unfallort verschwanden.



Noch immer muss sie sich den vorwurfsvollen Blicken der Angehörigen und den Gerüchten der Kleinstadt stellen. Dabei kann sie sich selbst an nichts erinnern.

Journalistin Jenna Halliday scheint Olivias letzte Hoffnung auf die Wahrheit, denn sie soll über den Fall, der ganz Großbritannien in Atem gehalten hat, in ihrem True-Crime-Podcast berichten.

Bei ihren Recherchen trägt Jenna immer neue Geheimnisse ans Licht. Ist es möglich, dass die verschwunden Mädchen Opfer eines grausamen Verbrechens wurden? Und was, wenn die Gefahr noch lange nicht gebannt ist?

(Penguin / ISBN 978-3-328-11037-8 / 16,00 Euro)

Kommen Sie gerne vorbei. Wir freuen uns auf große und kleine, neue und alte, junge bzw. jung gebliebene, regelmäßige und sporadische Leserinnen und Leser. Bis demnächst in unserer Bücherei...

Elke Korte

BONNUS-BÜCHEREI

Bonnus-Bücherei

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung **Elke Korte**

E-Mail e-korte@gmx.de

Öffnungszeiten

donnerstags 15.30 bis 16.30 Uhr

sonntags 11.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche

WIR SIND SEHR SCHNELL GEWACHSEN

Ab Januar: Zweite Gruppe Gedächtnistraining an der Bonnuskirche

Wie schon in Ausgabe 3 der „Nachrichten aus Emmaus“ berichtet, sollte neben der schon lange bestehenden Gedächtnistrainingsgruppe von Sabine Mühlhan auch wieder eine Gruppe im Gemeindehaus an der Martinskirche an den Start gehen.

Im Frühling war es dann soweit, am 11. April 2024 trafen wir uns dort das erste Mal. Ich muss sagen, ich war ein wenig aufgeregt: Würde überhaupt jemand kommen? Und wie kommen die Übungen, die ich mir überlegt hatte, wohl an?

Die Gruppe ist schnell gewachsen

Beim ersten Treffen waren es immerhin auch schon vier Teilnehmerinnen und dann wuchs die Gruppe ganz schnell. Mittlerweile sind es 12 Teilnehmerinnen und damit ist die Gruppe, die sich im Gemeindehaus an der Martinskirche trifft, zurzeit voll.

Ab Januar auch an der Bonnuskirche?!

Da ich aber immer wieder Anfragen habe, überlegen wir zurzeit, ab Januar 2025 eine weitere Gedächtnistrainingsgruppe im Gemeindehaus an der Bonnuskirche anzubieten.

Vielleicht haben Sie ja Lust?

Die Termine, bei denen wir uns im Gemeindehaus an der Bonnuskirche treffen, finden (ebenfalls) donnerstags von 10.00 bis 11.15 Uhr statt. Erstmals treffen wir uns am 16. Januar 2025.

Die weiteren Termine sind für den 30. Januar, 13. und 27. Februar, 13. und 27. März 2025 geplant.

In der Terminübersicht im Kasten mit den Angeboten für Senior*innen finden Sie die neue Gruppe jetzt und künftig unter „Ganzheitliches Gedächtnistraining 2“.

BESTATTUNGEN
K. HARSTICK & SOHN

„Wenn der Mensch den Menschen braucht.“

49080 Osnabrück, Schloßstraße 52

☎ 0541-888 70
www.bestattungen-harstick.de
email: bestattungen-harstick@osnanet.de

Diakonie 
Osnabrück
Stadt und Land

Tagespflege

Den Tag gemeinsam erleben

Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

Im Hermann-Bonnus-Haus
Ansprechpartnerin: Frau Malle
Rheiner Landstraße 147
49078 Osnabrück
Telefon 0541 40475-35

Im Bischof-Lilje-Altenzentrum
Ansprechpartner: Herr Novakovic
Rehmstraße 79-83
49080 Osnabrück
Telefon 0541 98110810

www.diakonie-os.de

Was machen wir?

Die Übungen, mit denen wir uns beim Gedächtnistraining beschäftigen, sind sehr vielseitig.

Es geht darum, den Wortschatz zu trainieren, aber auch die Merkfähigkeit, das sich Konzentrieren auf einen oder mehrere Aspekte sowie das flexible und das logische Denken.

Neben dem Training dieser kognitiven Fähigkeiten bieten die Übungen aber auch immer wieder Anlass für Gespräche, den Austausch von Erlebnissen und Erfahrungen.

Teil jeder Gruppenstunde ist immer auch eine kleine Übung für die Hände und Finger mit dem Ziel, einerseits das feinmotorische Geschick, gleichzeitig aber

auch die grauen Zellen unserer Großhirnrinde zu trainieren.

Es nämlich gar nicht so leicht, die Kastanien, wie auf dem Bild zu sehen, in der Hand zunächst rechts umeinander und dann links umeinander kreisen zu lassen.

Lachen gehört auch dazu

Schön ist auch, dass wir über lustige Ideen und kreative Lösungsvorschläge für schwierige Aufgaben wunderbar zusammen lachen können.

So ist eine harmonische und vertrauensvolle Gruppenatmosphäre entstanden, in der wir gemeinsam, ganz ohne Druck, auch knifflige Aufgaben lösen.

Ich denke, es ist nicht übertrieben zu sagen, dass die Gruppe schon richtig gut zusammengewachsen ist und alle gern zu den 14-tägigen Treffen kommen.

Sabine Wolters-Niederholtmeyer

SENIOR*INNEN

Seniorenkreis

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

Treffen 22. Januar, 19. Februar, 5. März
15.00 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche

Geburtstagskränzchen

*Einladung für Jubilar*innen ab 80 Jahren*

Kontakt Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

Termin 16. Januar, 15.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche
Anmeldung erforderlich!

Ganzheitliches Gedächtnistraining 1

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Sabine Wolters-Niederholtmeyer

Telefon (05 41) 44 12 13

E-Mail sabine.wolters@niederholtmeyer.de

Treffen 5. und 19. Dezember, 9. und 23. Januar, 6. und 20. Februar, 6. März
10.00 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche

Ganzheitliches Gedächtnistraining 2

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Sabine Wolters-Niederholtmeyer

Telefon (05 41) 44 12 13

E-Mail sabine.wolters@niederholtmeyer.de

Treffen 16. und 30. Januar, 13. und 27. Februar, 13. März, 10.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Heiteres Gedächtnistraining

Leitung Sabine Mühlhan

Telefon (05 41) 44 33 53

Treffen 3. und 17. Dezember, 7. und 21. Januar, 4. und 18. Februar, 4. März
10.00 Uhr bei Sabine Mühlhan

ENTDECKT MIT UNS DIE TOSKANA

Sommerfreizeit für Jugendliche vom 14. bis 28. Juli 2025



Die Sommerfreizeit führt uns auch im nächsten Jahr wieder ans Mittelmeer – diesmal in die Toskana.

Es gibt viel zu entdecken

Vom 14. bis 28. Juli 2025 sind wir unterwegs – mitfahren können Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren.

Euch erwarten in der Nähe unseres Campingplatzes wundervolle Städte wie Florenz, Pisa, Siena, Lucca usw. Es wird also viel zu sehen und zu entdecken geben.

Doch keine Angst: Natürlich werden der Pool auf dem Campingplatz bei Viareggio und das Mittelmeer auch eine Hauptrolle in den 13 Tagen Jugendfreizeit spielen.

Das Meer ist nur 1,5 km entfernt und der Weg dorthin führt auf schönen Wegen durch den Naturpark San Rossore.

Aber auch die Ortschaft Viareggio ist nicht weit, so dass auch mal eine „Shoppingtour“ dorthin möglich ist.

Gemeinschaft erleben

Die Hauptsache ist aber wie immer unser Beisammensein auf dem Campingplatz, wo wir eine gute Zeit miteinander verbringen werden.

Dabei dürfen natürlich die Spiele und Andachten am Abend nicht fehlen. Und auch am Vormittag und Nachmittag wird es neben Strand und Pool wie immer andere gute Angebote geben.

Was wir noch bieten

Übernachten werden wir in großen Zelten, in die 5 bis 8 Personen passen. Sie sind laut Anbieter mit Holzfußboden und Matratzen ausgestattet. Für das leibliche Wohl sorgt unser Küchenteam.

Neben Verpflegung und Unterkunft ist selbstverständlich auch die An- und Abreise per Bus mit im Preis von 569,00 Euro enthalten.

Wir freuen uns schon auf deine Anmeldung und die schöne Zeit mit dir in der Toskana!

Thomas Herzberg

KONFIRMAND*INNEN UND JUGENDLICHE

Konfi-Date

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Leitung Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

Treffen 4. Dezember, 22. Januar, 19. Februar,
5. März, 18.00 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche

Jugendtreff

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Kontakt Lauryn Jansing

Telefon (05 41) 5 15 99

E-Mail lauryn-jansing@web.de

Treffen nach Verabredung
Kleines Haus an der Martinskirche

Jugendfreizeit vom 14. bis 28. Juli 2025

Info Thomas Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 97

E-Mail thomas.herzberg@gmx.net

ZIEMLICH BESTE FREUNDE

MaKiKids-Reihe rund um eine besondere Freundschaft



Foto: Kerstin Schaper-Herzberg

„Komm mit mir!“, sagt Jesus zu Petrus, einem Fischer vom See Genezareth. Und obwohl Petrus ihn gar nicht kennt, geht er mit Jesus mit.

So beginnt eine besondere Freundschaft.

Bestimmt hast du auch eine Freundin, auf die du dich verlassen kannst oder einen Freund, der immer zu dir hält – oder mit dem du dich wieder vertragen kannst, wenn ihr mal gestritten habt.

So war es auch bei Petrus und Jesus.

Wir wollen bei der nächsten MaKiKids-Reihe über Freundschaft nachdenken und natürlich auch hören, was Petrus alles mit seinem neuen Freund Jesus erlebt.

MaKiKids im März

Die MaKiKids-Reihe findet am 15., 22. und 29. März 2025 statt. Wir treffen uns jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus an der Martinskirche. Dafür erbitten wir einen Teilnahme-Betrag von 2,00 Euro pro Kind und Vormittag. Wenn du dabei sein willst, melde dich bitte bis zum 1. März 2025 bei mir an.

Was ist MaKiKids eigentlich?

MaKiKids ist ein Angebot für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse. MaKiKids steht für „Martinskirche für Kids“. Den Namen haben wir trotz Fusion behalten, weil es MaKiKids seit 15 Jahren gibt – und die Angebote im Gemeindehaus an der Martinskirche stattfinden. Eingeladen sind Kinder aus dem gesamten Gemeindegebiet der Emmaus-Gemeinde!

Wir erkunden bei MaKiKids immer ein Thema: Wir tragen unsere Gedanken und Erfahrungen zusammen, hören Geschichten aus der Bibel, beschäftigen uns kreativ damit – wir malen oder basteln oder gestalten etwas zum Thema. Und es wird auch immer miteinander gefrühstückt.

Für Einladungen gerne melden

Eine Einladung mit weiteren Infos und Anmelde-möglichkeit verschicke ich per E-Mail. Wenn Interesse an unseren Angeboten für Kinder besteht (auch wenn es diesmal vielleicht nicht passt): Ich baue einen Mail-Verteiler auf! Schicken Sie gerne eine Nachricht: kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Kerstin Schaper-Herzberg

KINDER

MaKiKids

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Kontakt Kerstin Schaper-Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Termine 15., 22. und 29. März,
9.00 bis 12.00 Uhr
Gemeindehaus an der Martinskirche

Familienkirche

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Kontakt Kerstin Schaper-Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Termine 26. Dezember, 26. Januar, 23. Februar
11.00 Uhr
(Orte bitte Seite 21 entnehmen!)

KAPELLE DER STILLE

Kapelle der Stille

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Leitung Nhang Gia Vo

Telefon (05 41) 32 47 06 62

E-Mail kontakt@kapelle-der-stille.de

Internet www.kapelle-der-stille.de

Meditation

mittwochs, 17.00 Uhr

Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Singen und Stille

15. Januar, 12. Februar, 19.00 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche

Meditativer Gottesdienst

8. Februar, 18.15 Uhr
Gemeindehaus an der Bonnuskirche



LANGHEIM ■ RIEDEL

PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN M.B.B.
NOTARE

HOLGER RIEDEL
RECHTSANWALT UND NOTAR

DR. MARTIN WINDMÖLLER LL.M.
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

CLAUDIA RAUF
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
TESTAMENTSVOLLSTRECKERIN
(DVEV ZERTIFIZIERT)

LEONARD HENSE
RECHTSANWALT

MARION VOIGT
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWÄLTIN FÜR VERKEHRSRECHT

DR. MARCUS FLEIGE
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
FACHANWALT FÜR ERBRECHT

MAREIKE KLOSTERMANN
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR MEDIZINRECHT

NEUE ADRESSE: MÖSERSTRASSE 27, 49074 OSNABRÜCK

LANGHEIM.RIEDEL PARTNERSCHAFT VON RECHTSANWÄLTEN M.B.B., NOTARE

**MÖSERSTRASSE 27
49074 OSNABRÜCK
WWW.LANGHEIM-RIEDEL.DE**

**TEL.: 0541 / 350 900
FAX.: 0541 / 350 90 50
KANZLEI@LANGHEIM-RIEDEL.DE**

FREUD UND LEID



TAUFEN



TRAUERFEIERN

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchenvorstand der ev.-luth. Emmaus-Gemeinde
Osnabrück

Redaktion und Layout

Kerstin Schaper-Herzberg

Druck

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen
www.GemeindebriefDruckerei.de

Auflage: 2.800 Exemplare

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss: 17. Januar 2025

Die nächste Ausgabe erscheint in der 10. Kalenderwoche.

Widerspruchsmöglichkeit

Geburtstage werden nicht mehr veröffentlicht.

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, hier veröffentlicht werden, können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie Ihren Widerspruch dem Gemeindebüro bitte rechtzeitig schriftlich mit.

GEMEINDEBÜRO

Gemeindebüro an der Bonnuskirche

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Sekretärin Bettina Wolf

Telefon (05 41) 4 74 00

E-Mail kg.emmaus.osnabrueck@evlka.de

Öffnungszeiten Dienstag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Mittwoch, 16.30 bis 18.00 Uhr

Internet www.emmaus-os.de

Gemeindebüro an der Martinskirche

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Sekretärin Bettina Wolf

Telefon (05 41) 44 12 06

E-Mail kg.emmaus.osnabrueck@evlka.de

Öffnungszeiten Mittwoch, 14.30 bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 10.00 bis 13.00 Uhr

Internet www.emmaus-os.de

PFARRAMT

Pastor und Pastorin

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Pastor Thomas Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 97

E-Mail thomas.herzberg@gmx.net

Pastorin Kerstin Schaper-Herzberg

Telefon (05 41) 75 04 93 96

E-Mail kerstin.schaper-herzberg@gmx.de

Diakonin

Obere Martinstraße 54 · 49078 Osnabrück

Diakonin Antje Mühre

Telefon (05 41) 9 15 40 25

E-Mail muehre.antje@gmx.de

KIRCHENVORSTAND

Kirchenvorstand Emmaus-Gemeinde

Große Schulstraße 48 · 49078 Osnabrück

Vorsitzender Christian Goltermann

Telefon (05 41) 44 55 56

E-Mail chr.goltermann@t-online.de

2. Vorsitzender Thomas Herzberg

SPENDEN

Spendenkonto Emmaus-Gemeinde

Bankverbindung bei der Sparkasse Osnabrück

IBAN DE76 2655 0105 0000 0400 48

BIC NOLADE22XXX

Stichwort Emmaus/Weihnachten2024

(bitte unbedingt angeben)



MENSCHLICHKEIT
MITGEFÜHL
WERTSCHÄTZUNG



BESTATTUNGSHAUS
BAUMGARTE & PEISTRUP

Eduard-Pestel-Str. 3 | 49080 Osnabrück
Telefon 0541-59137
www.bestattungen-baumgarte.de

Wir unterstützen Sie professionell,
liebvoll und herzlich.